Die "Panziger Zeitung" erscheint täglich 2 Mal mit Ansnahme von Sonntag Abend und Montag früh. — Bestellungen werben in der Expedition, Ketterhagergasse Kr. 4, und bei allen Kaiserlichen Postanstalten des In- und Anslandes angenommen. — Preis pro Quartal 4,50 M, durch die Bost bezogen 5 M. — Inserate kosten für die Petitzeile oder deren Kaum 20 & — Die "Danziger Zeitung" vermittelt Insertionsausträge an alle answärtigen Zeitungen zu Originalpreisen.

Telegramme ber Danziger Zeitung. Barie, 14. Auguft. (28. I) Brafibent Grebt wird fich morgen nach bem Jura gurudbegeben.

Gube biefer Woche follen 1500 algierifche Schufen nach Tongfing eingeschifft werben, um Die Luden bes Erpebitionecorpe auszufüllen.

- Gegenüber ben Berichterftattern mehrerer Blatter außerte Staulen Die Anficht, Die Freiheit bee Congogebiete werbe balb von allen Mächten anerkannt werben, wie von ben Bereinigten Staaten; baffelbe werbe in gleicher Weife allen Rationen ber Welt geöffnet fein. Das Congo: gebiet würde eine Confoderation von eingebornen Berrichern unter ber Controle einer enropatich: amerifanischen Commiffion bilben. Stanlen werbe fich bemnachft nach London begeben, um bafelbft für feine Blane gu wirten, gegen welche man fich in England affein ablehnend verhalte.

Telegraph. Nachrichten b. Danz. Zeitung.

Ropenhagen, 13. August. Der Großberzog und die Großberzogin von Baben trafen gestern Rachmittag, von helfingborg kommend, auf dem königl. Schiffe "Danebrog" dier ein und wurden von dem Könige und dem Kronprinzen empfangen. Das Diner nehmen dieselben heute bei dem Könige ein. Die Beiterreife über Korfor nach Riel findet

Abends, 13. August. Nach einer Melbung ans Brighton ist heute Nachmittag auf dem dortigen Bahnhofe der Herzog von Wellington gesiorben. Paris, 13. August. Nach eingegangenen Be-richten sind in der kleinen Ortschaft Omerques (Depart. Basses:Alpes) in 2 Tagen 40 Cholera-Todesfälle vorgetommen.

Politische Hebersicht.

Die "Magdeb. Ztg." tadelt es, daß die That-fache, daß eine das Deidelberger Programm ver-tretende Zeitung (sie meint wohl das "Franksurter Journal") die von socialdemokratischer Seite in die Belt gesehen sogenannten "Briefe Ricerts" kritiklos wiedergegeben, gegen die Nationalliberalen derwendet werde. Wir flimmen darin vollständig mit der "Magd. Zig." überein, daß es sehr thöricht und sehr unrecht wäre, wollte man für ein solches Borgeben eines nationalliberalen Blattes die Partei selbst derantwortlick machen; wir wissen auch, daß nationalliberale Blätter — & B. die "Magd. Ziselbst — in dieser deispielüssen Fällskungssechtick von vornherein so gebandelt daben, wie ses sür jeden nicht don blindem Parteisanatismus des sur jeden nicht don blindem Parteisanatismus des sur "Nagd. Zig." stellt die Sache aber doch anders dar, als sie gewesen. Das "Frankf. Journal" hat die Fälschungen nicht bloß kritiklos wiedergegeben, sondern daran die gehässigsten Bes Journal") bie von socialbemofratischer Seite in bie wiedergegeben, sondern daran die gehässigsien Be-merkungen gegen den politischen Gegner wiedergegeben, sondern daran die gehässigsten Bemerkungen gegen den politischen Gegner Rickert geknüpft und dis jest noch nickt eins mal, wie es seine Pflicht war, klar und ohne Umschweise um Entschuldigung gebeten. Ferner haben außer dem "Frankf. Journal" noch mehrere andere nationalliberale Blätter, u. a. die "Rheinbeis. Bolksblätter" und der "Luginsland" die gefälschen Briefe Rickerts in derselben Weise benust. Der "Luginsland", die Sonntagsbeilage der "Abeinster Auflieden Wiesen der Gestelben Beise der Beise und die Fonntagsbeilage der Der "Lugineland", die Sonntagsbeilage der nationalliberalen "Wormser Zettung", leistet dabei das unglaublichste, was uns jemals vorgekommen ift. Das Blatt hat ein Berfahren ein-geschlagen, zu besten Charakteristrung sich ein parlamentarischer Ausdruck nicht finden läßt. Es brudt nicht nur die Brieffragmente ber "Pol. Wochenschrift" ab, fondern eignet sich vollständig

Die Flandernfahrt bes hanfeatischen Geschichtsvereins.

Bon Frang Siemert.

Wir waren am Abend von Gent aufgebrochen und hatten mit ber Bahn bie Reife nach unferem Endziel Brügge fortgesett. Die ehrwürdige, altersgraue Stadt trat wie Gent aus der freundlichen Umgebung ihrer Gärten und Wäldchen ungewein malerisch hervor. Als der Zug in die neue Bahnhofshalle einfuhr, harrte unserer schon das Empfangscomité auf dem Perron im Border-grunde einer großen Menschenmenge. Unsere An-kunft schien in Brügge als ein Ereigniß erwartet worden zu sein, dem man nur mit dem Ausdruck berzlichter Sympathie begegnen wollte. Herr Prosessor Saber richtete im Namen des Comités einige Begrüßungsworte an uns und bann wurden wir hinaus aus bem Babnhof, von lauten hurrabs einer ungablbaren Menschenmenge empfangen, burch die Strafen geführt, welche alle einen reichen Flaggenschmud zu Sbren der Flandernsahrer angelegt hatten. Unser Zug bewegte sich dann über den Markiplatz, wo durch die Abendstunde dom Hohen Thurme des "Belfried" herab in tiesen Accorden "Die Wacht am Rein" ungemein feierzlich erklang, nach dem Rathhaus, wo wir in dem bell erkeuchteten Festsaal von Neuem in einer langen Begrüßungsrede ein herzliches Wilkommen aller versammelten Sniken der Stadt hörten aller versammelten Spigen ber Stadt hörten. Später vereinigte uns noch in einer beutschen Rneibe ein heiterer Commers in Gesellschaft unserr liebenswürdigen Brügger Freunde mit einem unbe-kimmbaren Ende. Am anderen Tage erst begann dann unsere Besichtigung von Brügge auf langen Banderungen, die uns ein prächtiges Bild der Areisen Stadt erschlossen.

Es war eine große Zuvorkommenheit der städtischen Behörden, daß uns nicht blos Alles gesöffnet war, sondern daß man sich auch in einer geschickten Führung überhot. Gruppenweise machten wir die Spaziergänge burch die alten Straßen, in benen wir uns nicht gewundert hatten, wenn uns ein Karl V., ein Moximilian oder eine Jabella in großem Aufzuge begegnet ware. Je mehr wir im

ben Inhalt an, indem es bem Artitel die Ueberschrift giebt: "Ein beutschifreisinniger Charafterkopf", indem es die Briefe bezeichnet als "pikantes Charafterbild Rickerls", indem es ein "Pfui" am Schlusse zu-fügt und indem es schließlich die Stirn hat, ähnlich wie die "Post" u. a. an dem telegraphischen Wementi des Gerrn Rickert herumdeutelnd, zu sagen: "Wahrheit ist darinnen", "das Dementi ist eben so wenig bündig als Gerrn Rickerts Erklärung gegen Herrn v. Schauß." Run! über das lettere wollen wir hier keine Bemerkung verlieren, am wenigsten einem Blatte gegenüber von der Qualität des "Luginsland". Daß das von dem "Luginsland" gebrauchte "Psui" auf ihn selbst voll und ganz zurücfällt, das ist iedenfalls selbsversändisch Sie Frage fällt, das ift jedenfalls selbstwerkandlich. Die Frage liegt aber nabe, was fagt der anständige Theil der nationalliberalen Preffe zu einer folden Art bes politischen Rampfes?

Schon heute reift, wie in den heutigen Morgentelegrammen mitgetheilt ist, der öfterreichischungarliche Minister des Auswärtigen Grafkalnoth
zum Fürsten Bismarck nach Barzin. In der
gesammten öffentlichen Meinung berrscht nahezu
Nebereinstimmung darüber, daß dieser Zusammentunft der beiden Leiter der auswärtigen Politik
Deutschlands und Oesterreich-Ungarns eine ungewöhnliche Bedeutung beizumessen ist. Allerdings wird von Wien aus darauf bingewiesen, daß
auch der Borgänger des Grafen Kalnost. Baron auch der Borganger des Grafen Kalnoty, Baron Sabmerle, im Jahre 1880 dem beutschen Reiche tanzler in Friedricheruh einen Besuch abgestattet babe, daß also in dem diesmaligen Besuche des öfterreichisch-ungarischen Ministers der auswärtigen Angelegenheiten beim Leiter ber beutschen Politit etwas Außergewöhnliches nicht zu erbliden set. Darauf kann jedoch erwidert werden, daß Baron Hammerle im Jahre 1880 nicht eigens nach Friedrickstuh gereift war, sondern dem Fürsten Bismarck ledialich auf der Rückeise von Rorderneh einen kurzen Besuch abstattete. Auf der Heinlehr von dem Seedade nach Wien begriffen, reiste der Winister beinahe an Friedricksruh vorrbeit und es war deskalb nur notürlick das er diese Welstern Minister beinahe an Friedricksruh vorbei und es war deshalb nur natürlich, daß er diese Gelegenheit benutzte, um dem leitenden Staatsmanne des befreundeten Nachdarreiches einen Besuch zu machen. Graf Kalnoty soll aber nach der Versicherung der Wiener Officiösen vom Fürsten Vismarck zum Besuch eingeladen sein. Das ist ein in die Augen springender Unterschied. Andererseits liegt jedoch auch der Gedanke nahe, daß diese Einladung nach Varzin nur erfolgte, weil Fürst Vismarck diesmal auf den kategorischen Beschl seines Leibarztes nicht nach Gastein reiste, wo sonst die alljävrliche Zusammentunft stattgefunden haben würde, und es ist flar, daß die beiden leitenden Minister der eng verdünsdeten Nachbarstaaten auf eine mündliche Besprechung beten Nachbarftaaten auf eine mündliche Befprechung ber schwebenden Fragen nicht desbalb verzichten wollten, weil ber Reichstanzler zufällig zu hause bleiben mußte.

Da die Nationalliberalen, wie gestern erft in ber "Köln. Zig." zu lesen war und wie die Nach-richten aus einer Reihe von Wahlkreisen bereits richten aus einer Reihe von Wahlkreisen bereits bestätigen, die Abstät haben, in allen Wahlkreisen, welche bisher durch deutschreifinnige Abgeordnete vertreten waren, eigene Candidaten aufzustellen, so bat die "R. A. Itg.", die sich der nationalliberalen Inicressen mit besonderer Sorgfalt annimmt, kine Beranlassung, die Absicht der Deutschreisinnigen, in den hannoverschen Wahlkreisen, die bisher nationalliberal gewählt haben, eigene Candidaten aufzustellen, zu verdächtigen. Die Rationalliberalen lehnen bekanntlich, von einigen wenigen Wahls lehnen bekanntlich, von einigen wenigen Wahlstreisen abgesehen, das Zusammengehen mit den Deutsch = Freisinnigen prinzipiell ab. Die Insinuation der "Nordd. Allgem. Ztg.", die

Genuffe der Alterthumer, der Kirchen, Gemälde und andern Kunstschäfte schwelgten, besto mehr erkannten wir, daß unser kurze Besuch bei weitem nicht genügte, um alle die prächtigen Schäpe genugi genugie, um aue die ptachtigen Schaße ge-nugiam bewundern zu können, an denen hier Jahr-hunderte zur Shre Gottes und zur Freude der Menschen gebaut, gemeißelt und gemalt hatten. Brügge wird ein Athen des Nordens genannt, denn pier hat die ganze nordische Malerkunft ihren betmathlicken Bodon sehalt und being wird ein Athen des Nordens genannt, denn hier hat die ganze nordische Malerkunst ihren heimathlichen Boden gehabt und in der größen volltischen Macht und Blütbe sind hier Werke entstanden, mit welchen sich die Brügger Eycks und Memlings unsterbliche Denkmäler gesetzt haben. Namentlich von den Gemälden Wemlings, in welchem, die Eycksche Schule ihren Höhepunkt erreicht hatte, darf Brügge sich rühmen, ein wahres "Memlingsmuseum" in sich zu bergen. Die heutige Akademie der Stadt besitzt die hervorragenosten Werke des Meisters und in dem ehemaligen Kapitolsaal von St. Johannis ist seine bedeutendske Arbeit, der Reliquien-Schrein der heiligen Arbeit, der Reliquien-Schrein der heiligen zierlichste Legendenmalerei darstellt, welche die bergangene Kunst aufzuweisen hat. Dieser weltberühmte Ursula schreinen der gothischen Bauperiode gewöhnlich war, eine gothische Kapelle en ministure allen Reliquienschreinen ber gothischen Bauperiode gewöhnlich war, eine gothische Kapelle en miniature dar, an deren Seiten die in Spikhogen eingerahmten Bildermedaillons die Legende der heiligen Jungfrau erzählen. Sine andere durch den koste daren Goldschmuck ihrer Architektur, ihrer Gemälde und die präcktig schöne Slasmalerei ihrer Fenster uns anziehende Kapelle war die im reichsten Flambohantsti aufgesührte "Chapelle du Saint Cang", so nach einigen Tropsen dom Blute des Heilands genaunt, die Graf Dietrich von Flandern, der aus dem Volke von Brügge selbst gewählte Fürst, im Jahre 1194 aus dem heiligen Lande mitzgebracht und der Stadt geschenkt haben soll. In gebracht und ber Stadt gefchentt haben foll. In einem unerhörten Reidthum prangen heute fo wie biefe noch alle Rirchen und Kapellen Brugges, und sie allein würden genügen, wenn wir nichts von der Geschichte dieser Stadt wüßten, und eine Borstellung von dem Reichthum zu erwecken, der sich einst in ihren Mauern gebäuft haben muß; Die Rathebrale mit bem Grabe Rarls bes Rühnen, Die

Freifinnigen fpeculirten bei ihren Candidaturen in den bisher nationalliberalen Wahlfreisen hannovers auf die Unterflützung der Welfen, bat gerade so viel Sinn, als wenn man fagen wollte, die Nationalliberalen ftellten in Alzeh Bingen, im Wahlfreise Bambergers, einen eigenen Candidaten auf in der Hoffnung, bei einer etwaigen Stichmahl mit Silfe der Elericalen ein Mandat zu gewinnen. Durch bergleichen Berbachtigungen werden sich die Deutsch-Freisinnigen schwerlich abhalten laffen, überall da Candidaten aufzustellen, wo bisher die liberalen Parteien bei den Wahlen gemeinsam vorgegangen find.

Nach einer von der "N. A. B." reproducirten Notiz der "Elberf. Stg." hätte das offizielle Organ der focialdemokratischen Partei, bei Mittheilung der Candidaten derselben in den Berliner Reickstagswahlkreisen, bei Stickwahlen den Deutschfreisinnigen die Unterstühung der Socialdemokraten in Aussicht gestellt. In Berlin hat es sich bei Stickwahlen zum Reichstage immer nur um fortschrittliche und socialdemokratische Candidaten gehandelte mie die Socialdemokratische Candidaten gehandelte mie die Socialdemokratische Candidaten gehandelt; wie die Socialdemokraten bemnächft die beutschfreifinnigen Candidaten "unterflüten" werben, ift leicht zu errathen. Die "A. A. 3tg." braucht sich also keine Sorge darüber zu machen, daß die Unterstützung der freisinnigen Candidaten durch die Socialdemokraten den ersteren mehr schaden als nüten könnte.

Die Spannung zwischen Deutschland und England sieht im Bordergrunde der Discussion in der englischen Tagespresse. Die "Pall Mall Gazette" glaubt die Ursachen in der Erkaltung der Gefühle Deutschlands gegen England barin zu erbliden, baß Deutschlands gegen England darin zu erblicen, daß England den Congovertrag in augenscheinlicher Janorirung der Existenz Deutschlands schloß; die Angra Bequena-Frage ad acta legte, während Deutschland auf eine Lösung derselben drang; und die ägyptische Frage in einer Weise behandelte, als ob daran außer England nur noch Frankreich interessirt sei. England, meint das Blatt, dürse die Freundschaft Deutschlands, so werthvoll dieselbe auch sei, allerdings nicht durch irgend eine Aufsoberung seiner Ehre ober Aufgeben substantieller opferung feiner Ehre ober Aufgeben fubstantieller Interessen erkaufen; allein ein Entgegenkommen Deutschlands follte niemals ichroff abgewiesen

Bulgarien scheint wieder einmal am Borabende einer Umwalzung zu fteben. Die Situation dertoe einer Umdatzung zu nehen. Die Siniation bes Ministeriums Karawelow verschlimmert sich inimer mehr. Der ehemalige Ministerpräsident Jansow hat im Namen seiner Partet einen Auseuserlassen, in dem der rückschöslichen Kampf gegen das bestehende Ministerium angekündigt wird, weil die Principien wie die Thätigkeit der Nadicalen geeignet seinen dem hulgarischen Kalke mie dem geeignet seten, dem bulgarischen Bolke wie dem Staate unbeilbaren Schaden quauffigen. Die Staate unbeilbaren Schaben gugufügen. Die liberale Partei halte an ihrem Brogramme vom Januar 1882 fest, in welchem die wahren, vom größten Theile des bulgarischen Boltes acceptirten Brincipien des Liberalismus ausgesprochen wurden. Much die Confervativen fündigen den Kampf gegen Karawelow in ihren Organen an, so daß das beutige Ministerium nur so lange zu besteben vermag, als die Sobranje nicht zusammenritt. Es sinden augenblicklich Berhandlungen zwischen den Silbern ausgenblicklich Berhandlungen zwischen den Führern ber Liberalen und Confervativen ftatt, um fich liber ein gemeinsames Vorgeben in ter nächsten Sobranje zu einigen."

Die französische Nationalversammlung hat im Fortgang der gestigen Sitzung sämmtliche Artikel der Revisionsvorlage, unter Ablehnung aller dazu gestellten Amendements, genehmigt.

Liebfrauenkirche, St. Salvator, die Jacobikirche 20., alle wetteifern sie miteinander in der Majestät ihrer bimmelanstrebenden Gothik und der Pracht ihrer Ausstatung. Die gegenwärtige Maler-Akademie von Brügge ist keine berühmte Aunstschule mehr. Wit der einstigen politischen Macht und Araft und der gewerblichen Blüthe scheinen auch die Musen ohne Wiederkehr die Stadt verlassen zu haben. Die Stadt hat, wie ich schon sagte, in allen Straßen und Alaken ihr alles Aussehen erhalten Auch der Die Stadt hat, wie ich jahn jagte, in allen Straßen und Plätzen ihr altes Aussehen erhalten. Auch der "Belfried", das bobe belgische Wahrzeichen der flädtischen Selbstfändigkeit, der die Bürger zur Versammlung rief und den Urkunden der städtischen Freiheit festen Verschluß gewährte, erhebt sich noch am Markte, wo sich auch zu beiden Seiten von ihm noch die "Hallen" ausbreiten, jene für den gemeinsam umfassenden Gewerbebetrieb bestimmten uralten Käumlickeiten aller belgischen Städte. In welchen sich ftolz das bürgerlicke Städte, in welchem fich ftolz bas burgerliche Selbstgefühl aussprach, weshalb benn auch meiftens Detditgefühl aussprach, weshalb dem auch meitens der Glodenthurm, sener "Belfried", als zugeböriger den Hallendan trönender Theil verdunden wurde. Diese Hallen waren die beliebten Kauf- und Tauschpläte der Bürgerschaft und des ganzen städtschen Gewerdes, vertraten also gewissermaßen die beutigen Läden und den öffentlichen Handelssmarkt. Weil in Brügge wie überhaupt in allen flandersichen Siädten von seher die Tuchwebereien neben den Eindenandlichenwereien des narrehmisse neben ben Leinwandspinnereien das vornehmfte Gewerbe waren, so haben in diesen hallen beshalb auch die Tuchmacher ben ersten und mit vielen Privilegien beschenkten Stand gehabt. Wie prächtig und luguriös mögen die Leute bier ehemals gelebt haben! Als im Jahre 1301 Johanna von Navarra mit ihrem Gemahl, dem König Philipp bem Schönen von Frankreich, ju Brugge ben Aufwand Schönen von Frankreich, zu Brügge den Aufwand und die Pracht in Kleidungsflücken der Brüggeschen Frauen sah, da soll sie geäußert haben: "Ich glaubte allein Königin zu sein; dier aber sehe ich ja aber Hunderte neben mir." Die Erinnerungen an die große Vergangenheit sind in Brügge noch frisch und lebendig, und noch umschweben uns bei sedem Gange durch die ehrwürdigen Straßen die Seister verschwundener Spocken dußerer Macht und alten Glanzes. In der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts fland Brügge auf dem

Die vollzogene Annäherung zwischen England und ber Türket, die bereits auf ber verfloffenen Conferenz deutlich ju Tage trat, ift auch in ber Streitfrage wegen der Verstärkung des internationalen Gefundheitsamtes in Konftantinopel burch neun fürfische Mitglieder wieder gum Ausdruck gelangt. Wie aus diplomatischen Kreisen verlautet, hat sich nämlich der englische Boischafter bei der Pforte in dieser Angelegenheit von den Vertretern der anderen Großmächte getrennt und fic beren gemeinsamem Einspruch gegen die ben bestehenden Berträgen widersprechende Maßregel ber Pforte nicht angeschloffen.

Die Expedition jum Entfane des Generals Gordon in Chartum scheint nunmehr eine besichlossene Thatsache zu sein. General Wood hat am 12. August Cairo verlassen. Es verlautet, wie schon mitgetheilt ift, er werde den Oberbesell über die Nil-Expedition führen, während General Dormer die englischen Brigaden und General Grenfell bas eingeborene Contingent befehligen wird. Es beißt, daß mindeftens 6000 Mann aller Waffengattungen innerhalb der nächten 10 oder 12 Wocken nach Wadh Halfa, dem Ausgangspunkte der Expedition, birigirt werben follen. Zuerst glaubten die Flotten-und Willitarbehörben, daß das Expeditionscorps an Bord flacher Boote und Dambfer nach Wady Halfa gesandt werden könne. Der Plan ist indeß in Folge der Natur der Schiffschrt auf dem Nil nicht aussührbar. Stattsolcher Fahrzeuge hat die Regierung 1000 Ruderboote von je 32 Fuß Länge und 8 Fuß Tiese in England bestellt. Der Bau dieser Boote dürste zehn Wocken in Anspruck nehmen, aber die Regierungsterschwer haffen 500 Still in acht Rocker Bauunternehmer hoffen, 500 Stüd in acht Wocken und weitere 200 drei Wochen später fertig zu stellen. Diese Boote werden alsdann so rasch als möglich nach Alexandrien verschifft und von da per Eisenbahn und zu Wasser nach Affuan geschickt werden. Dort werden sie über den ersten Katarakt hinweg nach Wady Halfa befördert werden, wo der zweite und schwierigere Ratarakt der Schiffsahrt Hindernisse bereitet. Von Wady Halfa werden die Truppen nicht vor Oktober in den Ruderborten nad bem 338 Meilen entfernten Alt-Dongola aufbrecken. Zwischen Babb Salfa und Dongola ift bie Schifffahrt felbst bei hobem Rilftande für Boote mit einem Tiefgange von mehr als zwei Fuß über-aus schwierig. Wenn die Expedition in Dongola antommt, was nicht vor mindeftens drei Wochen nach der Abfahrt von Wady Halfa der Fall fein wird, dürfte General Wood wahrscheinlich die über die Wüste führende Karavanenroute nach Chartum ein= schlagen. Man erwartet indeß, baß, wenn bie Gredition erft in Dongola, Debbah ober Ambutol angelangt ift, sie nicht viel weiter zu marschiren haben würde, da General Gordon und seine Garnison einen Ausfall machen und mit ibr zusammentressen könnten. Sollte sich indes diese Erwartung nicht verwirklichen und sollte beschlossen
werden, von Dongola quer über die Wüste nach
Chartum zu marschiren, so würde die Erpedition für Transportzwecke mindeftens 20 000 Kameele brauchen. An Wasser mangelt es nicht auf dieser Route, mabrend bas Rlima angenehm und gefund, die Luft febr troden und die Rachte fühl find.

Gine Depeiche aus Lima melbet, baf General Caceres, ber fich jungft jum provisorischen Braff. benten von Bern proclamirte, bas diplomatische Corps baselbft bavon verftändigte, baß er bie oberfte Gewalt übernommen habe.

Dentschland. A Berlin, 13. August. Der König von Sachsen bat auch in diesem Jahre wieder vom Kaiser von Defterreich eine Ginladung zu den Hochwildjagden in Steiermart erhalten und angenommen.

Sobepunkte feiner Blüthe. Es hatte fich damals zum einzigen Mittelpunkt bes ganzen Welthanbels aufgeschwungen, Factoreien ober privilegirte Gefellsichaften von Raufleuten aus 17 Rönigreichen ließen fich in feinen Mauern nieder. 20 fremde Gefandte hatten hier ihre Wohnfige. Als großer Stapelplat für die Städte des Sanfabundes und besonders auch für den englischen Wollhandel batte Brügge schon im 13. Jahrhundert einen Weltrnf. Lombarden, Benetianer und Genuefer fapelten bier Shabe des Orients und aus Indien auf und führten dafür Waaren aus Deutschland und von den baltischen Küsten, von Wiede, Hamburg, Lübeck und Danzig zurud. Dit indifden Gewürzen, und Danzig zurück. Mit indischen Gewürzen, persischen Seiben, standrischen Geweben waren die großen Gallen und Waarenhäuser gefüllt, in beren teeren Stockwerken heute zwischen wucherndem Hollunder ein traumhaftes Weben und Walten ist. Dabei bleibt aber das Merkwürdige, daß Brügge trot dieser großen Blütbe ehemals nichts von den vielen Berkehrswegen besaß, die heut zu Tage aus allen himmelsrichtungen, freilich vergebens, auf die Stadt sühren, daß sich sein Verkehr und Handel vielmehr durch Krieg, Zwist, durch Seeränderei und Plagerei und durch tausend Dornen hatte hindurch winden müssen; eine Erscheinung freilich, die winden muffen; eine Erscheinung freilich, die fich merkwürdiger Weise auch an anderen Stabten wahrnehmen läßt, an Benedig, auch an Amfierdam 3. B, wo den Schiffen jum Wege nach der Stadt nur die gefährliche Zuidersee offen gestanden hatte, ehe der Nordseecanal war, und es bäufig geschah, ehe der Nordseecanal war, und es bäusig geschah, daß sie sich hier wochenlang im Sturm umherschlagen mußten, ehe sie den naben Hasen erreichen konnten — der nichts bestoweniger indessen auch damals schon mit Schiffen gefüllt war. Brügge, heute eine Stadt von 45 000 Einwohnern, ist sill und ohne großen Berkehr. Allerdings ist die Tuckindustrie immer noch neben der Spigenlöppelei ein wichtiger Erwerbszweig geblieben, aber wenn man weiß, wie nicht allein in Deutschland, wo die standrischen Webereien ihr wichtigstes Absahaelet batten, sondern auch in Enaland und Krankeitet hatten, sondern auch in England und Frankreich diese Industrie einen großen Aufschwung genommen hat, so kann man sich erklären, daß die Stadt auf diesem wirthsickselicken Gebiet allein keine Quells arreier Meichtkämer wird aus der Kinne Diese großer Reichthämer wird aufbeden tonnen. Die

* Bas die Confervatiben unter einer wirtiamen Borfenfteuer verfteben, fest beute Die "Rreugsig. in Anlehnung an die Grenzboten Art f.I, die nach ihrer Anficht zu wenig Beachtung finden, ausführlich auseinander. Mit welchem Beiffandniß bas conferbative Blatt die Berhaltniffe der Borfe beurtheilt, davon giebt folgender Sat eine intereffante Brobe: "Rur durch eine ungemein schnelle und daber überraschende Coursbewegung und die ebenso schnelle, ja fast a tempo erfolgende Berbreitung der Ergebnisse der Berichtebungen des mobilen Werib. bestige fann der nationale Wohlstand so empfinds lich getroffen werben. Der Gedanke, die Borfenscoursblauer und die Veröffentlichung der Courszettel burd bie politifden Beitungen gu berbieten, bat gewiß feine Bedenten, wurde aber ohne Frage ber ichabiiden Berallgemeinerung bes Borfenfpiels am

witjamsten Sintrag thun"

* Die Sandelstammer für Oberbaiern
imirbt fic das Berdienst, in ihrem Jahresberichte bie Unvereinbarfeit ber von ben fouge göllnerifden Induftriellen fo oft gleichsettig erhobenen Forderung von Pollerhöhung und Erschließung fremder Märkte hinzuweisen. "Die Hebung des deutschen Exports", schreibt sie, "g-hörte auch im vergangenen Jahre zu den von der öffentlicken Meinung mit Borliebe behandelten Fragen. Daß Deutschland, je mehr es Induftriestaat wird, auf Ausbehnung des Erports angewiesen ift, ift ebenfo eine unbestrittene Wahrheit, als daß das Berlangen nach Erichließung fremder Absagebiete durch Ermäßigung der Zölle auswärtiger Staaten und nach Erhaltung des heimischen Martis burch Beibehaltung oder Erböhung der beutschen Bolle an die benische Bandelkpolitit nicht gleichzeitig gestellt werden kann. Manche Industrielle scheinen trotdem eine Be-friedigung dieses doppelten Berlangens für möglich zu halten. Einem solchen Berlangen gegenüber wird fich freilich bie beutsche Sanbels-politik flets nur mit bem Bewußtsein, in ben Ber-bandlungen mit ben auswärtigen Staaten relative bandlungen mit den auswärtigen Staaten telative Erfolge zu erzielen, begnügen müssen." Es ist schlimm genug, daß derartige einsache Wahrheiten deutschen Jadustriellen erst gesagt werden müssen, aber es ist in der That dringend nöthig, ihnen bei jeder Gelegenbeit klar zu machen, daß die unabweisliche Wirkung der Schließung unserer Grenzen die der fremden Länder sein muß. Die Handelskammer sür Oberbaiern hat das auch in dem Gutzachen über die Erköhdung der Lässe auch in dem Gutzachen über die Erköhdung der Lässe auch kinde achten über die Erböhung der Zölle auf tunit-gewerbliche Erzeugnisse gethan, indem sie der Regierung schrieb: "Die Zollerböhung auf der einen Seite hat nothweiser Weise eine Segenwirtung, die nur zum Rachtheil unserer Indufirte ausfallen wurde." Das hat die Sinbringung einer Borlage, welche verschiedene Zollerhöhungen für berartige Erzeugniffe beantragt, freilich nicht gehindert.

* Bor einiger Beit erregte ein Gerücht in ben Reichslanden und weit über ihre Grenzen binaus nicht geringes Aufsehen, wonach herr Deede, ber Director bes größten Gomnafiume ber Reichelande, des Strafburger, an das kleinste versett werden sollte, welches sich zu Buchsweiler, einem Städtden mit nur 3000 Einwohnern, befindet. Als Grund dieser Magregel war nichts weiter zu erfahren, als daß herr Deede fich durch einen öffentlichen Bortrag mifliebig gemacht baben follte, was aber alle diejenigen, welche diesen Bortrag mit angebort, für unmöglich hielten, weil der Redner sich ihrer Weinung nach äußerst zurückhaltend und in rein objectiver Weife über bie Schulreform, Die ben Begenftand feiner Auseinanderfegung bilbete, geangert batte. Jest wird nun aber bennoch offiziell conftatirt, daß herr Deede bas perfontiche Migvergnügen des Herrn v. Manteuffel durch jenen Bortrag erregt hat und deshalb verfest werben foll Die "Elfaß Lotbringische Zeitung" veröffentlicht nämlich einen Brief bes Statthalters an ben Staatssecretar, worin die Versehungemaßregel da-mit motivirt wird, "daß Director Deede sich eint abfällige Kritit der Schulresorn des Statthalters in einem Sate eines bffentlichen Bor-trages erlaubt habe". herr Deede wird aber nicht nach Buchsweiler geben, fondern den Staatsdienst quittiren, um fich bas Recht ber freien Deinungs: außerung über Regierungemagregeln, bie er für verfehlt balt, nicht verfummern zu laffen. In feine Stelle an dem Strafburger Symnafium wird Director hägele von Buchsweiler berufen werden. Daß die Zwedmäßigkeit der Schulreform durch diese Mahregel des Statthalters klar erwiesen ware, wird wohl Wenigen glaubhast erscheinen.

Spigenfabritation ift in einer naturgemäß beferantten Ausbehnung die borbehaltene, man tann

satanten Ausbezaum die dorbehaltene, man tann sagen nationale Industrie der flimdrischen und beigischen Städle geblieben und vermuthlich ist sie hier schon so alt wie der Andau des Flachses selbst. Schon kurze Zeit nach der Eroberung Belgiens soll der belgische Flachs einen Auf gehabt haben. Das spinngewedsseine Spikenmaterial, ausschließlich Handarbeit, entsteht vorzugsweise im Schoose von Frauen und jungen Nädden. Es setz aber viel Mühe und Sorgfalt voraus und unsere Damen können es alauben, das an ihren echten sogenannten können es glauben, daß an ihren echten sogenannten Brüffeler Spigen die meiften Seufzer und Thränen Brusseler Spisen die meisten Seufzer und Thränen vieler erblindeter Augen und zerstörter Mädchenblithen kleben. Uebrigens ist dieser gesuchte Schmud, an welchem eben vorzugsweise die lange Jeit der Arbeit so boch bezahlt wird, in seiner Deimath ebenso koststig wie im Auslande und ich besürchte, daß die Damen dersenigen Herren unserer Gesellichaft, welche mit Ankausen derren unserer Gesellichaft, welche mit Ankausen derre Meinung gewesen sein werden. Um schließlich noch von den Bewohnern der Stadt Brügge selbst etwas zu kagen, so bedürsen die liebenswürdigen Eigenschaften derselben nach der Eingangs gemachten daften berfelben nad ber Gingangs gemachten Mittheilung keiner besonderen Betonung. Hervor-heben aber möchte ich bei dem schönen Geschlecht das immer gleiche edle Oval des Gesichts mit seinem schönen ausdrucksvollen Augenpaar. Es giebt eine Redensart: daß, wenn eine Nieder-länderin hübsch ift, sie gewöhnlich sehr hübsch ist. Wir schien dieser Spruck aus dem Leben genommen zu sein und ich hätte ge-winscht, daß sich Rubens nach edlen Gesichtern für seine Bilder hier in Flandern umgesehen hätte, dann wirde man den Begriff, "Lämisch" in ihr ib häufig bei uns mit bem bes "Ungeschlachten" in Berbindung bringen.

Es war Sonntag Mittag, als wir Abschied bon bem schönen Brügge nahmen — bis nach Ostende gaben uns an Bord unseres "Schwan" aahlreiche Freunde der Stadt das Geleit, und so freuten wir uns Gelegenheit zu haben, bei einem angenehmen Mahl die letzen Stunden in ihrer Gefellschaft verleben zu können. In Offende Trennten wir uns dann von ihnen mit einem letzen berzlichen Lebewohl. Bon hier hatte der "Schwan" directen Weg nach Hamburg genommen. Der Hankliche Geschichtsverein gedenkt im Sommer 1886 eine britte Excurfion nach ben alten Sansafiabten Riga und Reval zu unternehmen und er will bann mit seinen Freunden, wie er auf der Flandernsahrt in Emden geweilt hatte, so auch der alten Hansahadt Danzig seinen Besuch machen.

* Das aus ber Corvellen-Division und ber gangergeschwaber wie auch die Torpebo: Panzergeschwaber wie auch die boots Divition traf am Montag Abend resp. Dienstag früh in Curbaven ein und ging von bort am Dienstag Radmittag wieder in Gee.

Hamburg, 11. August. Zwei von den vier an Bord des englischen Dampfers "Elizabeth" verstafteten Matrofen, welche bekanntlich die Wost'sche "Freibeit" und den "Rebell" nach Deutschand zu schmuggeln pflegten, sind heute wieder enilaffen worden; hingegen haben fich bie Antlagepuntte für die beiden andern Matrofen noch bedeutend vermehrt.

England. A. London, 12. Auguft. In Deborne fand geftern unter bem Borfite ber Ronigin ein Confeil ftatt, bei welchem ber Pring von Bales, Lord Carlingford, Garl Sydney, Carl Granville und Lord Northbrood jugegen waren. Im Berlaufe ber Sigung wurde der Monardin die anläglich des Schluffes ber Parlamentsfeffion am Donnerftag gu berlefende Thronrede gur Genehmigung unter breitet. Lord Granville, ber an ber & cht leibet und fich nur auf Rruden fortbewegen tann, blieb in Deborne, während die übrigen Minifter nach London gurud tehrten. Glabftone wartet ben Schlug ber Seffion nicht ab und begiebt fich icon beute nach Schloß hawarden, feiner Bengung in Flinishire. — Die herzogin bon Soinburgh tehrte geftern bon Betersburg tommend nach England gurud und begab sich nach Osborne zu einem Besuche der Königin. Der Herzog von Schindungh, der gegenwärtig das Canalgeschwader befehligt, gab dieser Tage zur Feier seines 40. Geburtstages in Bantry an Bord des Panzerschiffes "Minotaur" ein "Rauckconcert", zu welchem sämmtliche Offiziere des Geschwaders eingeladen worden waren. Im Berlause des ausschließlich von Olletzeren guste Berlaufe bes ausschlieflich von Dilettanten ausgeführten Concertes spielte der Herzog selbst die erste Geige in einem Walzer von Straut und in einem Potpourri aus der englischen Oper "Baitence."
Pustand

Barichan, 9. August. Baricauer Zeitungen enthalten die Mittheilung, bag mabrend ber brei letten Monate, auf Anordnung der Obrigfeit im Ronigreich Bolen, durch die Boligei alle Auslander, welche feine bestimmte Beschäftigung und keine Legitimationen aufzuweisen batten, aus bem Weichsel-Gebiet ausgewiesen worden seien. Darunter befanden sich 38 Desterreicher, 30 Breupen, 17 Angehörige kleiner beutscher Staaten, 14 Jialiener, 10 Frangosen, 4 Belgier, 2 Schweizer, 1 Englander, 1 Spanier und 1 Burger ber Bereinigten Staaten von Nordamerika.

Auch ber zweite und britte Boftbambfer, ben bie Regierung von Konftantinopel nach Barna ichidte, verfehlte ben europäischen Bliggug; wieber mußte ein Sonbergug genommen werben, um die versaumte Beit einzubolen.

Amerika. ac. Rewhort, 12. August. Die Ernte in Amerika macht befriedigende Fortschritte. Den neuesten amtlichen Schähungen zufolge wird der Ertrag ber Weizenernte 500 Millionen Bushels

überfleigen.
* Das viel genannte Schwind elgeschaft, welches unter bem Titel "medizinische Facultät bon Philabelphia" lange Zeit einen schwunghaften Sandel mit Doctordiplomen nach Europa betrieb, bann aber, wenn wir nicht irren, ber heimischen Strafgerichtsbarkeit unterlag, foll, wie man ber "Times" melbet, wieber ins Leben getreten fein.

Danzig, 14. August.

Wetter-Aussichten für Freitag, 15. August. Brivat-Brognofe d. "Danziger Zeitung".

Bei wenig veränderter Temperatur und mäßigen Winden abnehmende Bewölfung. Reine ober geringe Riederschläge.

* [In Angelegenheit ber Brieffalfdung] batte, wie wir gestern mitgetheilt, die "Politische Wochenschrift" als Ginsender bes Falsificats "einen Mann von boberer academischer Bilbung, in sehr geachteter focialer Stellung, und bagu einen Ber-wandten bes frn. Rideri" bezeichnet. Auf unfere Anfrage erkart uns herr Ricert, daß die lettere Behauptung — daß es sich um einen seiner Berswandten bandele — jedenfalls auf einen Irrsthum beruben muße.

Bon heren Ridert geht uns ferner gur Information die Abschrift eines Briefes zu, welchen Dr. Stadtrath Guftav Prowe in Thorn aus freiem Antriebe an ihn gerichtet hat. Wir halten den Abdruck desselben, nachdem die Fälschung von ihren Urhebern selbst eingestanden ist, zwar nicht für "nothwendig", aber bei der persiden Art, wie in dieser Angelegenhett von einem Theil der Presse versahren wird, immerhin sür zweckmäßig. Der Brief lautet:

Thorn, den 12. August 1884.

Thorn, den 12. August 1884.

Geehrter Herr!
Erst heute kommt mit das Franksurter Iournal mit den Augrissen gegen Sie zu Gesicht.
Unter "Bankdirector G. B. in T.", von dem der eine Brief geschrieben sein soll, die ich ohne Zweisel gemeint. Boller Entrüstung erkläre ich hiemit, daß ich einen Brief biesen oder ähnlichen Inhalts weder an Sie noch an sonst Jemanden geschrieben habe.

Wenn nothwendig, dann veröffentlichen Sie diese Erklärung.

Pochachtungsvoll Guftan Brome, Stadtratb.

herrn S. Ridert.

* [Speicher-Gifenbahn.] Die Arbeiten an ber im Bau begriffenen Speichereifenbahn find fo ruftig geförbert worben, daß man in biefen Tagen bereits mit bem Ginbau ber erforberlichen fünfzebn Drebscheiben bat beginnen können. Die Herkellung der Drehscheiben nebst Zubehör hat die Steimmissche Maschinenbau-Anstalt in der Weidengasse übernommen; dieselbe ist aber bei der Kürze der Lieferzeit genöthigt gewesen, eine Anzahl derselben bei der Klawitterschen Ressellchmiede in Bestellung

zu geben.

* [Schwere Gewitterschäden] Aus fast allen Richtungen West- und Oftpreugens kommen Hobsposen über Ungläckfälle und mehr ober minder bedeutende Verbeerungen, welche am Montag burch schwere Gewitter angericktet sind, die hier kaum bemerkt wurden, in der Umgegend (bei Oliva, Zoppot, Reusahrwasser 2c) nur ein großartiges himmelkschauspiel darboten, ohne sich zu entladen. Die Gewitter zogen zunächft in südöstlicher Richtung über den Reuslädter Kreis und nahmen dann ihren Weg in südischer Richtung über Aleskapsusser Weg in füdlicher Richtung über Wefipreußen und in nordöfilicher Richtung über einen bedeutenden Theil Ofibreugens, bis nach Memel bin. Ueber ihre unbeilvollen Birtungen an einzelnen Orten berichteten geftern und berichten heute bereits berschiedene Correspondengen aus der Proving. Aber noch aus vielen anberen Orten tommen Unglude: botichaften. Die traurigfte Katanrophe burfte, falls eine Mittheilung aus Dem Reuftabter Kreife, welche

wir beute in bem "Beffpr. Bollebl." lefen, nicht übertreibt, Boblicau bei Reuftadt ju verzeichnen baben. Dort soll der Blig in eine Familienkaihe eingeschlagen und 12 Bezwohner (3 Männer, 2 Frauen und 7 Kinder) getödtet baben. Ferner soll der Blig in Sellistrau bei Kutig einen Sirten erschlagen und in einem britten Orte Des Neuftabier Kreifes ein Gebaube angegundet haben. In ber Rulmer Niederung wurde ein ganges Gehöft und an einem zweiten Orte eine Scheune bom Blit in Flammen gefest. Im Braunsberger und Ortelsburger Rreife murben einzelne, in der Umgegend bon Stategirren in Dft= breugen an feche vericiedenen Stellen Gebofte resp einzelne Gebäube angezündet. Aus Barten in Dfipreugen wird über ichwere Berwüffung ber Felder burch Sagelichlag, aus Lod und Tilfit über Tödlung von Menschen und Thieren burch Bitg: ichlag berichtet.

Tödiung von Menschen und Thieren durch Bittsschlag berichtet.

* [Zum Manöver.] Zu dem Herbst-Manöver der Divssion, welches diesmal im Kreise Kulm und dem vördlichen Theile des Kreises Thorn statisindet, werden einzelne Truppenthelle mit der Eisendahn nach dem Manöver-Terrain besördert werden, so am 22. August der Siad der 3. Insanterie-Brigade, der Stad und die beiden ersten Gataillone des 3. ostpr. Grenadier: Regts. Nr. 4 in einem und das in Neusahrwasser garnisonirende Küsslier-Bataillon dieses Regiments in einem zweiten Errazuge; am 28. August mit den fabrplanmäßigen Jügen die 1. und 4. Tompagnie des hiesigen Pioniers Bataillons und der Stad der Keldartisterie.

* [Neue Dampferverbindung.] Die Firma Schulz und Winnemer in Bromberg hat den Dampfer "Elisabeth" gesauft. Derselbe soll Exprestransporte zwischen Danzig und Bromberg vermitteln.

* [Neue Eisendahnstreae.] Die Eisendahnschischen Danzig und Bromberg vermitteln.

* [Neue Eisendahnstreae.] Die Eisendahnschischen Danzig und Bromberg vermitteln.

* [Neue Eisendahnstreae.] Die Eisendahnschischen Danzig und Bromberg vermitteln.

* [Neue Eisendahnstreae.] Die Eisendahnschischen Danzig und Bromberg vermitteln.

* [Neue Eisendahnstreae.] Die Eisendahnschischen Danzig und Bromberg vermitteln.

* [Neue Eisendahnstreae.] Die Eisendahnschischen Stationen Audzannah und Rodann sburg sowied der Linte Allenstein Johannisdung), auf welcher, wie der reits erwähnt ist, die Betriedseröffnung morgen erfolgen wird, hat eine Tänge von 56,9 Kilometern und enthält die beiden Stationen Audzannah und Rodann sburg sowied die Soltestellen Dischenen, Schwentainen und Pudpen.

* [Reichsgericht hier Eintschung] Der § 679 der deutschen Sintschung geleistet wird, zwei großüberge Wänner oder einen Gemeindes oder Polizeibeamten als Beugen zuspährige

Beugen zuzusiehen. In Bezug auf diese Bestimmung hat das Reichsgericht durch Urtheil vom 9. Mai d. I. dahin entschieden, daß ein Gerichtsvollzieher, welcher bei der Juangriffnahme einer Zwangsvollfreckung unter den obwaltenden Umfländen annehmen mußte, daß obwaltenden Umitänden annehmen mußte, daß ihm Widerstand entgegengesets werden werde, verpflichtet ist, Beugen zur Bwangsvollstreckung beranzuziehen. Unterläßt er dies, so ist der ihm bei der Zwangsvollstreckung entsgegengesetse Widerstand nicht firasbar.

Bazar.] Im Dezember d. I. gedenkt der hiesige Berein für Armens und Krankenpflege seinen alle zwei Jahre statisndenden Bazar zu veranzustellten.

steinen alle swei Jahre statismvenden Bazar zu veransstalten, wotauf wir zur Förderung des guten Zweids schon jest auswerksam machen

* [Unglückfast.] iWiederum ist ein schwerer Unfast, welcher beim Betriebe einer Dreschmaschine heute früh passirte, zu melden. Diesmal ist der Berunglücke aber durch eigene Unvorsichtigkeit zu Schaden gekommen. Der Arbeiter Waslowski in Gluckan (Kreis Danzig) wolke das Koswert während des vollen Betriebes ölen und fam bierbei mit der rechten Sond in die Käder. wolke das Ilekveit wahrend bes vollen Bektiedes dien und kam hierbei mit der rechten Hand in die Räder. Als man durch seinen Schmerzensichrei auf ihn aufs merksam wurde und das Werk zum Steben brachte, war die Hand bereits total zermalmt. M. wurde sofort per Wagen nach dem hiesigen Stadt-Lazareth geschäft, wosselbst Ambutation dis zum balben Borderarm erfolgen moßte. Der Verungläckte ist verheirathet und Vater von Atigen Kindern.

Iteinen Kindern.
—g— [Straffammersitzung am 14. August.]
In der heutigen Straffammersitzung wurde der 18jäbrige Scharwerker August Hannemann wegen vorsätlicher Körperverletzung mit nachfolgendem Tode zu 3 Jahren Korpervertegung mit nawloigenoem Lode zu 5 Sauten Gefängniß verurtheilt Die Strafe wurde so hoch besmessen, weil die That gegen den eigenen Bater begangen worden war, den der Angeklagte mit dem Kopf gegen den Ofen gestoßen haite, so daß die Schädeldecke zerbrach. Die Wißhandlung erfolgte am 6. Mai und der Tod des Berletzen am 18. Inni d. I. — Ferner war die Witte Lalowski auß Schidlit des Diebstahls beschuldigt. Dieselbe soll ziner Fran Schwidt mittels Einsteinen Rock einer Fran Schmidt mittelst Einsteigens einen Rock gestohlen haben. Der Gerichtshof erkannte wegen ein-fachen Diebstahls auf 14 Tage Gefängniß. — Die dritte Sache war eine Anklage wegen schweren Diebstahls gegen die Arbeiter De lowski, Schier owski und Kidrowski von Angert Diebstahlen islen gewindlichtlich am 15 Wärz aus Garcz Dieselben follen gemeinschaftlich am 15. März in Garcz dem Besther Sobel 3 Sade Dofer, außerdem die letten beiden ebendaselbst eine Quantität Kartosseln aus dem Keller eines herrn Röpell gestohlen haben. Der erste Diebstabl kam nicht zur Ausführung, vielmehr wurden die Angeklagten ertappt, als sie die Säde wegschaffen wollten. Der Gerichtshof hielt die Thatsachen für erwiesen und erkannte unter Annahme mildernder Umstände gegen Delowski wegen versuchten schweren Diebstabls auf 3 Monate Gefängniß, gegen die anderen beiden Angeklagten auf 6 Monate Gefängniß.

beiben Angeslagten auf 6 Monare Gefängniß.

[Bolizeibericht vom 14. August.] Berhaftet: Ein Arbeiter wegen Sachbeschädigung, 1 Arbeiter wegen groben Unfugs, 5 Obbachlose, 4 Bettler, 2 betrunkene Frauenspersonen, 7 Dirnen Jm Laufe der verstosennten Avode wurden von den hiesigen Bolizei-Executivbeamten zur Haft gebracht: 13 Beitler, 17 Dirnen. — Gestohlen: ein Laschenmesser, ein Bortemonnaie enthaltend 130 M, ein gelbgrauer Damenpaletot, ein weißer Paus-Unterrock. — Berloren: ein Portemonnaie mit Messingbeichlag, entsbaltend ein Zwanzigmarksüd, ein Dreimarksüd, zwei Einmarksüde und ein Zedupfennigstüd, zwei Einmarksüde und ein Zedupfennigstüd, zwei Einmarksüde und ein Zedupfennigstüd, zwei Einwarksüde und ein Zedupfennigstüd, zwei Eisenbahrbillets Marienburg-Danzig. Abzugeben auf der Bolizeis Direction. — Gefunden in voriger Woche auf dem Dampfer "Reil" nach Reuschrwosser ein Sonnenschirm, eine lederne Eigarrentasse, ein weißer Manschetenknopf, eine Höltzeis Taschentuch; in der Anlage am Deumarkt eine Trompete. Abzuholen von der Bolizeis Direction.

Direction.

* Die lange Zeit verwaist gewesene Pfarrstelle in Bobau (Ar. Br. Stargardt) ist durch herru Pfarrer Beta aus Gilgendurg besetzt worden. Rächsten Sonntag erfolgt die Einführung des genannten herrn.

K. Rosenberg, 13. August. Am Sonntag traf hier der Generalstad des ersten Armeecorps unter dem Commando des Oberst v Bartenweisser in der Stärke von 21 Ossisieren ein und nahm sür 2 Tage Quartier. von 21 Ossisieren ein und nahm für 2 Tage Quartier.

— Nachdem unsere recht gut organistrte Feuerwehr am Sonntage wieder eine große Brobe gehalten, sollte dieselbe am Montage Gelegenheit haben, aum ersten Male in Action zu treten. Ein turzes Gewitter, welches Mittags über unsern Ort zog, sandte eineu zündendem Strahl in dos Bohngebäude des Acerdürgers Lassowsk: auf Abdau Rosenberg, welches augenblicktich in vollen Flammen stand. Da das Feuer sogleich bemerkt wurde, so eriöuten auch schnell die Feuergloden und die Signalhörner der freiwilligen Feuerwehr, und einige Minuten später saß dieselbe bereits auf und iagte der Brandstelle zu. Da Wohndaus, Stall und Scheune des Lassowski unter einem Dache erbaut waren, so fand das Feuer reichliche Nahrung an den bedeutenden Erntes und kuttervorräthen, welche nehft dem in Brand gerathenen Torf ein surchtbares Glutenmeer bildeten, und außer einigen Dausgeräthen sonnte leider nichts gerettet werden. Während der Löscharbeiten sprang der Blind plösklich Während der Löscharbeiten sprang der Wind plöglich um, wodurch es geschah, daß die Löschmannschaften plöglich von den Flammen umwogt wurden und in große Gefahr geriethen. Plötlich brach ein neues Gewitter los, welches von einem furchtbaren hagelwetter begleitet war, und da die hagelflude von der Größe einer Wallnuß waren und ein wolfenbruchartiger Regen niederströmte, waren und ein wolkendruckartiger Regen niederlitömte, so hatte die Fenerwhr furchtdar zu leiden; aber sie hielt tapfer dis zum letzen Augenblide aus. Da Laskowsti nur seine Gedäude mit 500 M versichert hatte, so steht er nahe am Ruin. — Der Hagel bat an Hofer, Erbsen, Packsichten und Bäumen einen kolossalen Schaden angerichtet; in Albrechtan wurde vom Hagel sogar ein Echaf getödtet. Gegen Abend zog ein drittes Gewitter über unsern Ort mit so harten Donnerschlägen, daß allgemein neues Unglück befürchtet wurde. Blötlich er-

tonten bie Fenergloden und die Schredensnachricht bieße amei benachbarte Buter, fowie ein Wohngebaube auf bem Abbau flanden in Flammen. Die Feuermehr jagte nach Wisten, die flädtischen Spritzen nach Offen: glücklicher Weise war der Feuerlärm ein blinder; doch blieb die Aufregung eine sehr große. — Die chronische Kuhr sochen unter den hiesigen Kindern

aahlreiche Opfer.

* Im Gisenbahndirectionsbezirk Bromberg sind die Ramen der Stationen Gemeern und Bestendorf auf der Strede Güldenboden-Allenstein und Lindenau auf der Strede Jablonowo-Lassowis in Großgemmern, Großbestendorf und Großlindenan umgewandelt morden.

Mus bem Rreife Schwet, 13. Auguft. Ginige Bester von Privatsorsten haben in letter Zeit die Bahrnehmung gemacht, daß die Rebe in ihren Waldene dungen in großer Zahl fallen. Die Ursache dieser Ersteinung ist die jest noch nicht aufgeklärt. Eine Größgrundbestiger wender nehen Stallbunger auch Ehlter aus Bungen gescher aus Wingeren geiner Felder aus melde salveter zur Düngung seiner Felber an, welche von den Reben betreten werden. Es wird nun bedauptet, daß dieser länstliche Dünger der Grund des hinsterbens iener Thiere sei. — Die Arbeiten zur Befestigung der

dieser stinstliche Dünger der Grund des hinsterdens iemer Thiere sei. — Die Arbeiten zur Besestiaung der Montauschlenge ein. — Die Arbeiten zur Besestiaung der Montauschlenger sein Keuenburg haben bereits begonnen Auch der Dampsbagger, welcher vom Fadrikosiger Boß in Reuendurg auf Kosten der Deichcommune der Schwede Kenendurger Riederung gesertigt ist, wird jeht in der Rähe der Schleuse aufgestellt. Derseibe kostet über 8000 Mark und wird seine Arbeiten nach der vollständigen Beendigung der Ernte beginnen

Isöban, 13. August. Die Roggenernte ist in unserer Gegend recht reichlich ausgesallen. — Gestern Nachmittags datte der Bruder des Gutsbestiers S. aus Walden das Unglück, dom Wagen zu sollen und einem Achtelknochen zu drechen. — In der gestern abgehaltenen Stadtverordnetensitzung wurde als erster Punkt die Dersstellung eines Weges nach dem Lödauer Bahuhosse doch end ich die Resssumme von 1750 M. Der dem drechtleung des Weges auf 7500 M. Dozu sind der Dersssellung des Weges auf 7500 M. Dozu sind de beierstellung des Weges auf 7500 M. Dozu sind de beierstellung des Weges auf 7500 M. Dozu sind de beierstellung des Weges auf 7500 M. Dozu sind de beierstellung des Weges auf 7500 M. Dozu sind de beierstellung des Weges auf 7500 M. Dozu sind de beierstellung der Wegenert werden. Der weite der Wegener von Kreise 3750 M., von der Provinz 2000 M., so das die Stadt dur 1750 M. zu zahlen datte. Rachdem nun die Stadt die Bahlung der Eumme bewilligt dat, wird der Wegener weite Bunkt der Tagesordnung dernaf die Errichtung eines Schlacht daus es Rach längerer Berathung wurde man dahin einig, daß ein Schlachtbaus in fürzester Zeitzsbaut werden seine Baut verden son.

Thorn, 13. August. Auf dem Kasernements-Baut plats am Browberger Räsibden wurde heute eine norde

man dahin einig, daß ein Schlachthauß in kürzester Bett gebaut werden soll.

Thorn, 13. August. Auf dem Kasernements-Bauplat am Bromberger Wäldhen wurde heute eine von den Zimmerleuten zusammengesügte Wand aufgezogen. Dabei ereianete sich ein Unglück, indem die Strickerissen, die Wand stürzte, eine schon stehende Wand nitzumriß und vier Arbeiter niedelschlug. Einer der Berletzten (Bater von 4 Kindern) verstarb auf dem Wegezum Kransenhaus, zwei der Verungläckten erlitten schwere, einer leichtere Berletzungen.

(Th. 3)

Och Ofterode, 13. August. Bei dem am Nachmittage des 11. d. Mis. sich über Osterode und Umgegend entladenden Sewitter äscherte ein Blitzfrahl das Wohnhaus des Käthners J. Meike in Thierderg und 4 Kuder Deu ein. Das Modiliar konnte noch gerettet werden. — Im benachbarten Dorf Arnau ist nachamischer Kestsellung der Scharlach, mit Diphthertist verdunden, ausgebrochen, an welcher Kranskeit 19 Bersonen erkranst und 3 verstorden sind. — In der etten Stadtsecrotwetenversammlung ist die Aussellusse eines Stadtsecrotwetenversammlung ist die Aussellusse werden. — Um vergangenen Sonntage seierte der biesige pandwerterverein sein lojädriges Stiftungskest.

Bermischtes.

Berlin, 13 Bugust. Das königliche Schausspielbaus wird am kommenden Sonnabend mit Shakelpeare's "Sommernachtstraum" wiedereröffnet. — Das erneute Gastspiel der Meininger am hiesgen Bictoria Theater wird am 31. d. M. mit "Maria Stuart" beginnen. Für dieset ganz nen einstudrte und mit gewohnter Echibeit in Scene gesetzt Sisch sinden gegenwärtig in Meiningen die Bühnenproben statt.

* Die Bester der Grundstücke, welche in der Flucht der geplanten Kaiser Wildelmstreten der Feuen die Eigenthümer des zur Berbreiterung der Kennenkriedstäße und der Beseitigung der Königsmauer nötbigen Bodens, haben seht eine Zustellung erbalten, wonach die Enteignung im Laufe des Monats Oktober eingelettet werden wird.

* Eine Eisbersteigerung ist die neueste Erscheinung diese eisarmen Jahres In der Bankstraße wird seht täglich Eis in größeren Bosten "wegen Richterfüllung des Bertrages seitens des Käufers" an den Meistbietenden verkauft. Gestern kamen dort 500 Centner zur Bersteigerung.

* Der frühere Bolizeie Director Web Regierungs

Meistbietenben verkauft. Gestern kamen dort 500 Centner zur Bersteigerung.

* Der frühere Bolizei-Director, Geb. Regierungsrath und Major a. D. d. Drygalski ist am Sonntagin Triberg im Schwarzwald gestorben.

* Am 23. Dezember d. 3. wurde die Besatzung des bolländischen Dreimassschouers "Jan Maria" in der Kordsee von dem Hansabampfer "Lahnech". Capt Kanser, gerettet Wie jetzt der "B. 8." mitgetheilt wird, ist der Capitan von der holländischen Kegierung mit einer klibernen Medaille nebst Diplom und die der der Rettung betheiligte Mannschaft mit Geldgeschenken bedacht.

nit einer illbernen Medaille nebit Optom und die bei der Acttung betheiligte Manuschaft mit Geldgeschenken bedacht.

** Anton Rubinstein, so erzählt das "Tagebl." weilt jett in Marienbad aur Kur. Selbstverständlich konste er sich der Mitwirkung in einem Bolttbätigkeins. Concert nicht entziehen. Als gewisenbafter Künsterwegen er, dam zu üben. Eine nervösse Kachbarin wurde nier die keite. "Klavier-Baulkrei" höcht ungehalten und sindre ihre Kammerzose zu dem Undekannten mit einem Biteschen, in welchem sie ihren Unnauch über die Störungsibere Ausdruch ged. "Benn Sie schon sielen", schrieb sie darin entröset, "dam greisen Sie, meine Guädige, wenn ich einige Febler aemacht bede. Anton Aubinstein." Ihr Schred beim Empfanz der Anton Aubinstein." Ihr Schred beim Empfanz der Anton Aubinstein." Ihr Schred beim Empfanz der Anton Kutiel sie ruschen sie seine Wielist ermes gestern ein Veeligt ermeister auß Lommatssch, K. Lemmann, der Verlägersteil und das Fleisch theils frisch verlauft, theils zu angelauft und das Fleisch theils frisch verlauft, theils zu angelauft und das Fleisch theils frisch verlauft, theils zu angelauft und das Fleisch theils frisch verlauft, theils zu angelauft und das Fleisch theils frisch verlauft, theils zu angelauft und das Fleisch theils frisch verlauft. Heilfs zu angelauft und das Fleisch theilfs frisch verlauft. Weist zu der Fran Frische erhielt 4 Monate Gefängniß und Isahren Strafe von 1 Jahr Verängsiß under Fran Frische erhielt 4 Monate Gefängniß und Isahren Chrenrechtsverluß verwirbeilt; die mitangeslagte Fran Frische erhielt am Derseden, erkrankt.

** Am 10. d. M. karb in der Heilages waren sehr viele an bestigen Erhölmerzen und Diarrboe, anm Theil vielen an bestigen Erhölmerzen und Diarrboe, anm Theil vielen den Bestigen Erhölmer Leiben war lange Jahren Erhölmer Leiben und Liebergeichen Ballteris sin ehn den den der gewengen und Diarrboe, anm Theil verden den den der geschlichen Baultretin sin der nicht er ich der deutschaften der keit geschlichen Bestigen Der wieden der wie der nicht genäch

unterschlagenen Beibern nach London geflüchtet, mo er

eine Beit lang die Früchte feines Berbrechens in Rube genoß. Die Anwelenbeit Stoders veranlagte ben Flüchtfich aus dem Dunkel feines Aufenthalts hervordumogen und in antitemitischen Bersammlungen bas große Wort zu führen. Auf ber Tribine erkannte ibn leboch ein aus hamburg geburiiger Jude, ber feine hier lebenden Berwandten auf den saubern Demostbenes auf-merksam machte. Diese waudten sich sodann an die Bolizei, welcher es vor einigen Tagen auch wirklich ge-lang, den Flücktling in London aufzugreifen und hierher

an bringen.

Wiesbaden, 11. August. Die hiesige Polizeis birection bat im Einverständnuß mit dem Wagistrat den Straßenverkauf für Zeitungen verboten. Wir wissen nicht — schreibt man der "Fr. Zig." — was diese Maßregel veranlaßt hat, da die paar Colporteure, welche hier Zeitungen verkaufen. niemals zu einer Störung des Bertedors oder des Karpublikums Anlaß gegeben haben. Iedenfalls zeigt die Maßregel, daß wir noch nicht ganz "Beltkunplah" sind. Waarum sollte sonst einem Kurstreuden dier verwehrt sein, was ihm in Baden, Karlsbad, Ostende freisteht, sich nach seinem Belieben irgend eine Zeitung an einer Straßenede zu kaufen? Einem Engländer oder Amerikaner muß solche polizeiliche Besornundung einen sehr eigenthümlichen Begriff von den

Engläader oder Amerikaner muß solche polizeisiche Bevormundung einen sehr eigenthümlichen Begriff von den Rufländen unserer ersten deutschen Bäderskadt beidringen. Die beiheisigten Colporteure haben sich bei der Regierung beschwert, boffentlich nicht odne Erfolg,

* Ueber daß Erdbeben in Amerika wird dem Renterischen Bureau unterm 11. d., Abends, weiter ge-meldet: Baltimore und Brattleborough in Bermont scheinen die Grenzen des von dem gestrigen Erdbeben heimgesuchen Gebiets gebildet zu haben. Berichte aus verschiedenen Orten besagen, daß durch die Erschütterung Leute an Boden geworfen, Glosen in Bewegung geset beische Deten beugen, oas durch die Erschitterung Leute zu Boden geworfen, Gloden in Bewegung gesett und Sturz gebracht wurden. In Bhiladelphia gerieth das Meer in Aufregurg, so das Schiffe don ihren Ankern geristen und wie von fürmisicher See umhergeworfen wurden. Ein Gefangener im Gefonguisse zu Kartech wurde vom Schrecken geföhrtet. Befängniffe gu bartford murbe vom Schreden getöbtet.

Börsen-Depesche der Danziger Zeitung.

Berlin, den 14 August							
Ora. v. 18 Ora. v. 13.							
Weisen, gelb			II. Orient-Anl		59,90		
Pep. Okthr.	156,00	155,00	4%rus.Anl.80		76,50		
Okt. Nov.	157,50	156,50	Lombarden	253,50	253,50		
Loggen			Franzosen	526.50	527,00		
August	41.00	143.00	CredAction	532.00	531,50		
SeptOktbr.	37,20	138,00	DiscComm.	205 50	205,50		
Petroleum pr			Dentsche Bk.	155 30	355,50		
200 W	STATE OF THE PARTY		Laurahütte	108 60	109,00		
SeptOkt.	23,70	23.70		:68.00	168,10		
Enbol			Russ. Noten	206,60	206,40		
SepOkthr.	50.50		Warsch. kurz	206.20			
April-Mai	51,70		London kurz	20,41			
puritus loco	49,60	49,00	London lang				
Aug. Sept.	49,10	48,60	Bussische 5%	20,02	20,00		
& Console	103,40		SWB. g. A	60,30	60,10		
\$54 % Westpr	200,20	100,20	Galizier	11231	112,50		
Pfandbr.	96,00	96 00	Mlawka St-P.	114,70	114,50		
48 do.	102.00	102,10	do. St-A.	77,23	76,70		
52 Rum.G. R.	95,60	95,50	Ostpr. Südb.				
Ung. 4% Gldr.	77,70	77.70	Stamms A	98,40	96,40		
Ung. 4%Gldr 77.70 77.70 Stamms A 98,40 96,40 Neueste Russen 92,00							
Fondsbörset fest.							
vondabolaet legt'							

Fondsbörset fest.

Damburg, 13. August Getreidemarit Weizen loco unverändert, auf Termine slau, August 154,00 Gr. 153.00 Gd., Au Sept.: Ottober 155,00 Br., 154,00 Gd.

Roggen loco unveränd., auf Termine slau, Au August 132 Br., 131,10 Gd. Au Septier: Ottober 126,00 Gr. 125,00 Gd. Dater und Gerste unverändert. — Rüböl rubig, loco — Au Ottober 52. — Spiritus still, Au August 38 Br., Au Septier: Ottober 384/6 Br., Au Ottober 3800 Gad. — Betres 1878/6 Br. — Rassee rubig, Umsau 2000 Gad. — Betres leum beh, Standard white loco 7,80 Br., 7,75 Gd., August 7,70 Gd., August 7,70 Gd., August 7,70 Gd.,

detter: Schön.
Veemen, 13. August. (Salusbericht.) Petroienm
fest. Standard white loco 7,70, In September 7,75,
Itober 7,85, Hover Novbr. 7,95, In Dezember 8,05.
Frankfurt a. M., 13. August. Cfietten. Societan
(Schliß.) Tredit-Actien 265%, Franzolen 263%, Lousbarden 126, Galizier 224%, Leghpter 60%, 4% ungar.
Coldrente —, Gotthardbahn 95%, Disconto-Commandit
206. Fest.

206. Feft.

Been, 13. August (Schiuß Course.) Bapierrente
80,97%, 5% östert. Bapierrente 96,25, Silberrente 81,70,
diterr. Holdrente 103,35, 6% ungar. Goldrente 122,10,
4% ungar. Goldrente 92,42%, 5% ungar. Papierrente
89,15 1854r koose 124,75, 1860r Loose 134,75, 1864r
169,50, Areditloose ungar. 179,25, Prämienwose 117,00,
Ereditactien 314,90, Franzosen 312,00, Loudenten 49,30,
Malisier 266,75, Raschau-Oberd. 149,25, Bardubter 148,75,
Mordwestbahn 176,50, Elistbalkahn 178,00, Elisabeth
bahn 231,75, Eronpring-Rudosskahn 181,25, Dup-Godend.
Bahn Böhm. Bestbahn -, Pordbahn 2392,50,
University 107,80, ungar. Creditactien 317,25, Deutsche
Bidde 59,50, Londoner Bechsel 121,65 Partier Bechsel
48,30, Amsterdam do 100,40 Rapoieons 9,65. Dutates
5,73, Markoven 59,50, rust. Banknoten 1,22%, Gilbers
Coudon 100, Tranmad 214,25, Tabalkactien 129,00.

Amsterdam, 13. August. Geretiger, he Rodember
226. Poagen loco slau, auf Lermine geschäftslos,

bericht.) Weizen anf Termine niedriger, %e November 226. — Roggen loco flau, auf Termine geschäftsloß, %e Otibr. 158, %e März 157. — Raps %r Derbst 317 Fl. — Riböl loco 30¼, %e Derbst 2956, %e Mai 30½.

43.25, % Januar April 44,25. — Wetter: Surinigs.

Baeis, 3 Angust Schuscourse., 3% amortistre

Mente 80,00, 3% Rente 78.75, 44.5 Anleihe
107,824. Italien. 5% Rente 95,65 Isterr Solbrente
874. 6% ungar Solbrente 1024. 4% ungar Solbrente
774. 5% Kussen be 1877 97. III Orienanieshe —,
774. 5% Kussen be 1877 97. III Orienanieshe —,
81.25. Rombard Eschabus Aeten 316,25, Kransosen 651,25, Lombard Eisenbahn Aeten 316,25, Lombard. Brioritäten 300 Türken de 1865 8,124, Eürkenloose 45,00, Credit mobilier — Svanter neue 60, Banque ottomane 593,00, Credit foncier 1290, Regupter 302 Sues Actien 1886 Banque de Baris —, Banque d'exempte 520 Union genérale — Sechiel auf London 25,18½ Foncier egyptien 517, 5% thirfilche privileg. Obliganouen 370,00. Tabaks= actien 520.00.

Liverpost, 13 Aug Baumwolle. (Schlaßbericht.)
Umfat 12 000 Ballen, bavon für Speculation und
Export 1000 Ballen Amerikaner & d. höher, Surath steig.
Middl. amerikanische Septbr. Oktober Lieferung 6¹¹/64,
Oktober Noodr. Lieferung 6¹/82, Noodr. Dezdr. Lieferung
5¹³/64, Januar Februar Lieferung 5¹³/82, Märze Aprils
Sieferung 6⁴/82 d

Legerung 64/38 d.
London, 13 August. Confols 100-k 4% Prens.
Tonsols 101½. 5% Italienische Mente 54¾. Lombarben
12½ 3% Combarben, alte — 3% Lombarben, neue
5% Mussen be 1871 92½ 5% Musen be 1872
91¾. 5% Mussen be 1873 91¼ 5% Türken be 1865
8. 4% sund Amerikaner 1×3¾ Desterx. Gelberx
tente 67½. Desterx. Goldvente 87
4% ungarische
Boldrente 76¾ Rene Spanier 60½ Unif. Aegypter
59%. Ottomandans 13¾. SuezoActiem 75. Gilber —
Blandiscopt 1¾ %

Fremde Zufuhren seit lettem Montag: Weizen 41 490, Gerfte 1480, Hofer 62 480 Orts. — Weizen ruhig und fehr träge bei unveranderten Preifen, Mehr weichend,

andere Artifel rubig.
20udon, 13. Aug An der Küste angeboten 6 Weizensladungen Wener: Schwill.
20udon. 13 Aug. Davannazuder Ar. 12 14½ nom., Müben-Rohauder 12½ sehr träge, Centrifugal

Tuba 154.

Cuba 154.

Sludgew, 13 August. Robeisen. (Schlus.) Mired numbers warrants 41 sh. 7 d.

Resubbor?, 12 Aug. (Schluß-Course.) Wechse. auf Versibbor?, 12 Aug. (Schluß-Course.) Wechse. auf Versibbor. 41. Wechsele auf Kondon 4.82½. Cabie Transssers 41½. Wechsele auf Kondon 4.82½. Cabie Transssers 41½. Wechsort. 5.21½. 4% fundirte Anleibe –, 4% fundirte Anleibe von 1877 119½. TriesBaha-Actien 15½. Rewdort-Centralb. Actics 104%. Chicago v. Korth Wechsort-Centralb. Actics 104%. Chicago v. Korth Wechsort-Centralb. Actics 104%. Chicago v. Korth Wechsort-Centrals Vectica 80½. Centrals Pacifics Actica 40½. Centrals Pacific v. Donds 110½. — Waarenbericht. Baumwolle in Newbort 10¼, do. in New of Tleans 10¼. Raff. Betroleum 70% Abel Test in Newbort 8 Cd., do. do. in Philadelphia 8 Cd., robes Betroleum in Newbort 6½, do. Pive line Certificates – D. 78½ O. Mais (New) – D. 61 C. Buder (Fair resuing Pruscovades) 4½. Raffee (fair Rio) 9½. Samals (Marte Bilcox) 8,05, do. Fairbanis 8,12, do. Robe und Brothers 8,05. Speed 9½. — Setreibefracht 5½.

Mewysert 13 August Wechsel auf London 4,82½, Kother Weizen loco 0,91½. He August –, He Geptbr. 0 92%, He Olibr. 0,94½. Rehl loco 3,35. Mais 0,61½. Fracht 5½ d

Danziger Borfe.

Weisen loco after schwer verkäuslich, neuer unverändert, Ir Tonne von 2000 &

feinglasig 11. weiß 127-1308 170-178 A Br 126-1308 170—178 M 9r. 123-1278 160—170 M 9r. 123-1278 150—160 M 9r. 120-1278 150—160 M 9r. bochbunt bellbunt 115-1288 130 — 150 M Sr. 110-1288 125 — 142 M Sr.

ordinair
Regulirungspreis 136K bunt lieferbar 148 A
Auf Lieferung 126K bunt lieferbar 148 A
Auf Lieferung 126K bunt lieferbar 148 A
Auf Lieferung 126K bunt lieferbar 148 A
146½ M. bez., %r Sept. Ditbr. neue Ufanz 151,
151½ M. bez., %r Oftober-Roober. neue Ufanz
152 M. Br., 151½ M. Gd., %r April-Wai 157½
M. Br., 157 M. Gd.
Rogen loco fest, %r Tonne son 2000 K
aroblörnig %r 120K 119—126 M., trans. 122—124 M.
feinsörnig %r 120K trans. 122 M.
Regulirungspreis 120K lieferbar insändischer 27 M.

Regulirungspreis 1208 lieferbar inländischer 27 M.

unterpoln. 124 M., trans. 122 M. Auf Lieferung Ju Sept. Oft. inländ. 124 M. bes. Auf Lieferung In Sept. Oft. inländ. 124 M. bez., In Sept. Oftober untervoln. 118½ M. Br., 118 M. Bd., do. trans. 116½—117½ M. bez., In April-Wai untervoln. 119 M. Br., 118 M. Gd., do. transit 118 M. Br., 117 M. Gd., do. transit 118 M. Br., In Indiana. Ind

Mitblen loco unverändert, 9er Tonne von 2000 # Winters trans. 236 & Beptember-Ottober unterpoln.

238 M &D. Raps 7 Tonne von 2000 # 225-237 M. Kleie, grob polnisch 4,70 M.
Spiritus 7 10 1911 H Liter loco 49,00 M Br.
Regulirungspreiß 49,00 M

Wegultrungspreis 49,00 ...
Bechfels und Fondscourfe. London, 8 Tage,

Br., Amsterdam, 8 Tage,

Breußische Consolidirte Staats-Anseihe 102,55 Gd., 34% Preußische Staatsschuldscheine 99,65 Gd., 34% West-preußische Pfandbriefe ritterschaftlich 95,75 Gd. 4% Westpr Pfandbriefe, ritterschaftlich 102,15 Br. 4% Westpr. Pfandbriefe, Reu-Landschaft — Br.

Borfteberamt ber Raufmannichaft.

Danzig, 14. August 1884. Getreideborfe. (F. E. Grobte.) Better: trübe, Temperatur fühl. Wind: RD. Beizen loo hatte am bentigen Markte einen sehr schweren Berkauf in vorjähriger Waare, neuer, noch ichwach zugeführt, brachte unveränderte Preise und wurden im Ganzen 160 Tonnen verkauft. Bezahlt ist für nen inländischen fein roth 126, 1298 168 M,

wurden im Ganzen 160 Lonnen verkauft. Bezahlt itt für neu inländischen fein roth 126, 129A 168 M, hochsbunt 131/2A 170 M, für rustischen zum Transit vorjährigen roth schmal 120, 120/1A 130 M, für neu roth 126/7A 146 M, strenge roth 135A 153 M, fein rothbunt 131/2A 160 M, weiß bezogen 128A 162 M Me Tonne. Termine Transit Geptbr. Ottober 146, 146 M bez., Sevtember-Ott. neue Usancen 151, 151 M bez., Ottober-Novbr. neue Usancen 152 M Br., 151 M bez., Ottober-Novbr. neue Usancen 152 M Br., 151 M bez., Ottober-Novbr. neue Usancen 152 M Br., 151 M M Bes., Westindigt 50 Tonnen. Arogen toco fest bei mäßiger Zusuhr und wurden 135 Tonnen aesauft. Bezahlt Mr 120A ist für inländischen aum Transit 117/8—125A von 119—126 M, für polnischen zum Transit 117/8—125A 122—123 M M T. Tonne. Termine Sept. Ottober inländ 124 M bez., unterpoln. 118 M Br., 117 M Gd. Regulirungspreis 127 M, unterpoln. 124 M, Transit 116 M, 117 M bez., April-Wai unterpolnischer 119 M Br., 118 M Gd., Transit 118 M Br., 117 M Gd. Regulirungspreis 127 M, unterpoln. 124 M, Transit 122 M — Gerste loco rubig und brachte neue große 109A 127 M, sleine gelbe 93A 115 M M Tonne. — Weizensteie loco poln. 3u 4,70 M M T. gesauft. — Winterraps loco inländischen der Dualität von 225, 230, 235 bis 237 M M Tonne bezahlt. — Winterrüblen loco polnischer zum Transit zu 236 M Mr Tonne gesauft. Sept.-Ottober unterpoln. 238 M Gd. — Spiritus 1000 49.50 M Pr. Transit 3u 236 M. Hr Tonne gefauft, Sept. Ditober unterpoln. 238 M. Gb. — Spiritus loco 49,50 M. Br.

Danziger Mehlpreise.
(Breisnotirungen der Erosen Mühle, D. Bartels
n. Comp., vom 14. August.)
Weizenmehl %r 50 Kilogr. Kaisermehl 18,50 & —
Ertra superfine Nr. 000 14,50 & — Superfine Nr. 00
12,50 & — Fine Nr. 1 11,00 & — Fine Nr. 2 9,00 &

12,50 M.— Fine Rr. 1 11,00 M.— Fine Rr. 2 9,00 M.— Weblabfall ober Schwarzmehl 6,40 M.

Moggennehl Mr. 50 Kilogr. Extra swersine Ar. 00
13,00 M.— Supersine Nr. 0 12,00 M.— Weischung Ar. 0
und 1 11,00 M.— Fine Rr. 1 9,80 M.— Fine Nr. 2
8,40 M.— Schrotmehl 8,80 M.— Weblabfall ober Schwarzmehl 6,60 M.

Reien Nr. 50 Kilogr. Weizenkleie 5,40 M.— Reggens
leie 5,60 M.— Exceptionehlall 7,50 M.

tleie 5,60 % — Granpenabfall 7,50 %.
Graupen % 50 Kilogr. Perlgraupe 23,00 % — Feine mittel 19,00 % — Wittel 15,00 % — Ordinaire

Grüten 7 50 Kilogr. Weizengrüte 17,00 A. Gerstengrüte Nr. 1 17,50 A., do. Nr. 2 15,50 A. Nr. 3 13.50 A. — Hafergrüte 15,50 A.

Productenmärtte.

Stoductermartte.

1000 Ailo bunter ruff. 1328 blfp. 157,50, 1328 und 1338 158,25. 1338 160, 1348 bef. 155,25 des., rother ruff. 1188 ger. 122,25, 1298 bef. 136,50, 138,75, 1328 141, 144, 1338 143,50, 144, 144,75, fein 146, 1348 141, 142,25, fein 150,50, 1358 142,25, 143,50, 1358, 1368 und 1378 143, 1378 141, 144, 1388 143, 144,75, fein 146, 1348 141, 142,25, fein 150,50, 1358 142,25, 143,50, 1358, 1368 und 1378 143, 1378 141, 144, 1388 143, 143,50, 144, 144,75, 1398 und 1408 143, 145,75 & bea. Moggen ye 1000 Kilo indanbifder 1128 115, 1178 122,50, 1188 122,50. 123,75, 125, 1208 127,50, 1228 128,75, 130, 1238 131,25, 1268 135 & bea. ruff. 1158 118,75, 126/78 130,50 & bea., ye August 1314, & Gb., ye Septher Ofther. 1274 & Gb., ye Tubjahr 1274 & Gb., ye Tubjahr 1274 & Gb., ye Septher Ofther. 1274 & Gb., ye Tubjahr 1274 & Gb., ye Septher Ofther 120 & Gb., ye August 136 & Gb., ye Septher Ofther 120 & Gb. — Rübjenkye 1000 Kilo 227,75, 233,25 & bea. — Spiritus ye 10 000 Kilo 2

April Mai 163%—164%—164% M bez. — Roggen soco 135 bis 145 M bez, neuer inländischer 139—142 M ab Bahn bez., russischer 143% M ab Boden bez., der Angust 142½—143½—143 % bea., % Gept. Ottober 137½—137—138 % bea., % Ottober Novbr. 135½—135—135½
% bea., % Jordon 136½—134½—134—134½ % bea.
% April-Mai 136½—136—137 % bea. — Hafer loco April-Wai 1364,—136—131 & dez. — Hafer loco125—166 &, ofis und westpreußischer 138—153 &,
bommerscher und udermärker 139—153 &, schlessischer
und böhmischer 140 bis 154 &, seiner schlessischer
und böhmischer 142 bis 156 &, russischer 126—
137 &, feiner russischer 142 bis 156 & ab Bahn bez., zur
Annen 1254,—1264 & bez., zur Sept. Oktor. 1264,
—1264 & bez., zur Oktor. Nov. 125 & bez. — Gerfte
loco 135—195 & — Mais loco 125—133 &, Donais
Mais — A ab Kahn bez. zur Nurust 127 & zur The loco 135—195 M— Mais loco 125—133 M, Donaus Mais — M as Rahu bez. Mugust 127 M, Me August Sept. — M., Me Sept. Dibr. 125 M. dez., Me Otibr. November 125 M, Me November 121,25 M, Me November 120,50 M Br., 20,25 M Gb. — Erodeue Kariosselsskie 120,50 M Br., 20,25 M Gb., Me Nugust Septis 20,50 M Br., 20,25 M Gb., Me Nugust Septis 20,50 M Br., 20,25 M Gb. — Erbseu loco Me November November 153—166 M. Rochware 170—220 M — Weizenmehl November 153—166 M. Rochware 170—23,75—22 M, Mr o und 120—18,50 M, Mr. O und 120—18,50 M, M, M. Mayasten 214 M M Mayasten 214 M Me Nagust 19,75 M bez., Me Nagust 19,75 M bez., Me November 18,85—18,90 M bez. — Delssaten Winterraps 242—246 M, Winterribsen 240—244 M — With November 186 M M Me Nagust — Me November 244 M — With November 246 M, Winterribsen 240—244 M — With November 186 M M Me Nagust — Me bez., %r Roop. Dezember 18,85–18,90 M bez. — Dels faaten. Winterraps 242—246 M., Winterribsen 240—244 M — Rüböl loco ohne Fah — M., %r August — M bez., %r Septembers Dtt. 50,6—50,5 M bez., %r Ott.s Roobr. 50,7 N, %r Rooember. Dezember 50,8 M, %r April-Mai 51,8 M bez. — Leinöl loco 48 M — Betros leum loco — M., %r August 24 M, %r August Sept. — M., %r Sebibr. Ottober 23,7 M, %r Ottober Roop. 24 M, %r Rooember. Dezember 24,3 M — Spiritus loco ohne Fah 49,1—48,9—49 M bez., %r August 48,3—48,6 M bez., %r August September 48,3—48,6 M bez., %r Roobr. Dtober 48,1—48,4 M bez., %r Ditbr. Roobr. 47—47,2 M bez., %r Roobr. Dez. 46,2—46,6—46,5 M bez., %r April-Wai 47—47,5 M bez.

Whagdeburg, 13. Aug. Buder. (Offizieller Bericht)
Tenden; Flan und weichend. Roruguster von 96 % 22,80—23,00 M ercl., Roruguder von 95 % 21,80—22,00 M ercl., Roruguder von 98 % 20,40—20,60 M ercl., Roruguder von 88—92 % 15,20—17,50 M ercl.

London, 12. August. Bei der heute eröffneten Woll-auction kommen überhaupt 284 000 B. australische und 50 000 Kapwollen zum Ausgebot. Deute waren aus-geboten 8671 B., die Auction war mäßig besucht, die Concurrenz gut. Australische Merino blieben gegen die letzten Schlußpreise unverändert, Kreuzzuchten eher theuer. Kapwolle erzielte Juni-Preise.

Shiffs-Lifte.

Renfahrwasser, 13. Angust. Wind: RD. Angekommen: Alexandra (SD), Stöwabse, Antwerpen (vis Stettin), Güter. — Lutsa (SD.), Grobled, Newcastie, Roblen. — Balder (SD.), Osson, Rdesiord, Steine. Gesegett: Jennh (SD.), Anderson, Ostende, Holz. 14. Angust. Wind: D. Angekommen: Adele (SD.), Krühfeldt, Kiel, Güter.

Gefegelt: Bennon (SD.), Bruin; Froda, Larsson; Newcastle, Holz. — Frit, Ramm, Paimboeuf; Julie, Kräft, London; Beter, Bustohl, Wisbeach; Holz. Nichts in Sicht.

Thorn 13. August. Bafferstand: 0,89 Meter. Bind: NO. Better: bewöllt, fcon. Stromaut:

Bon Spandau nach Thorn: Kod; Bastian; kieferne Fußbodenbretter. — Prussarkiewit; Bastian; kieferne Bretter. Danzig nach Warschan: Tiet; Reiffer;

Bon Danzig nach Plod: Schulz; Barg; Steinkohlen. Bon Danzig nach Thorn: Rujas; Rothenberg, Daurwig u. Co; Chamottsteine, Steinkohlentheer, Dach-

pappe, Cement.

Lebrun, Schulz, Kent, Schulitz, 2 Tr., 653 St. Kundstiefern, 37 St Elsen, 5783 St. dopp. und einf. und 2000 St. sächssicher Eisenbahnschwellen.
Kriening, Berliner Holzcomtoir, Blaszow, Danzia und Schulitz, 8 Tr., 1150 St. h Kantholz, 2844 St. w. Mauerlatten, 290 St. w. Limbern, 25 St w. Kautholz, 1001 St. w. Sleeper, 34 207 St. Faßdanben, 127 St. dopp. eich. u. 72 St. eich. Weichenschwellen, 5277 St. dopp. und 18 250 St. einfache eichene, 116 St. sächssiche und 1737 St. einf. kief. Eisensbahnschwellen.

Bahl, Derrmann, Müller, Roczicza, Bralis und Liepe,
4 Tr., 1728 St. Rundkiefern.
Bahl, Derrmann, Müller, Roczicza, Bralis und Liepe,
2 Tr., 1291 St. w. Balken, 352 St. w. Manerlatten, 4 St. w. Sleeper, 518 St. w. Timbern, 122

Si w, Sleeper Bieba, Franke Sone, Bardyce, Liepe, 4 Tr., 2134 St. Rundkiefern.

Bednarski, Baumgold, Warka a d. Pelica, Stettin und Thorn, 1 Tr., 6 St. w. Balken, 11 St. tannene Balken, 1212 St. w. Mauerlatten, 764 St. w. Rreugholz.

Schlickeifer, Rauch, Alexandrien, Danzig und Stettin, 2 Tr., 2522 St. w. Mauerlatten, 375 St. w. Limbern, 2307 St. w. Sleeper. Gericke, Wieniamski, Wloclawek, Danzig, 1 Kahn, 51 000 Rilogr. Rübfaat.

Donning, Cohn, Rieszawa, Danzig, 1 Rahn, 76 500 Kilogr. Rempf, Gebr. Both, Rachsahn, Schulit, 1 Rabn, 1000

St. lief Eisenbahrschung. Dautie, 1 stagn, 1800 St. lief Eisenbahrschung. Magbeburg, 1 Kahn, Demmerling. Gebr. Both, Rachszyn, Magdeburg, 1 Kahn, 8384 St. lieferne Bretter, 2584 St. lieferne Bretter,

Dichnisti, Boffer-Bau-Bermaltung, Schilno, Czarnowo, 1 Rahn. 25 000 Kilogr. Felbsteine. Goralsti, Wasser: Bau:Berwaltung, Schilno Kathrienchen-berg, 1 Rahn, 20 000 Kilogr. Feldsteine.

Caiffs.Radrichten.

London, 12. August. Der Dampfer "Ennismore", von Stornoman mit einer Ladung heringen nach Stettin, ift auf Strand gemefen und nach Stornoman guruds

Conthampton, 13. August. Der nordbeutiche Plondbampfer "General Werder" ift heute früh bier

St. Nazeire, 11. August. Der Dampfer "Reb Rofe", aus Cardiff, von Decido (Nordfüste Spaniens) mit Mineralien nach Cardiff, ift bei Raz du Seine total verunglistet. Die Mannschaft wurde bei St. Nazaire

Remport, 13. August. Der Dampfer des nord-beutschen Llopd "Rhein" ift heute bier und ber Dampfer berfelben Gesellschaft "Amerika" in Baltimore

Borliner Fondsbörns vom 13 August

Die heutige Börse eröffnete in mässig fester Haltung; aber die Speculation hielt sich sehr reservirt und Geschäft und Umsätze bewegten sich in den engsten Grenzen. Die von den fremdes Börsenplätzen vorliegenden Notirungen zeigten theilweise Absenwächungen, welche hier niech ohne Einfuss blieben, dech griff bald ziemlich ailgemein wieder eine Befestigung der Tendens Platz. Der Kapitaismarkt erwies sich fest für beimische solide Anlager, und fremde festen Zins stagende Paplere konnen ihren Preiesand durchschnitzlich behaupten. Die Kassan-erthe der äbrigen Geschäftsweige blieben rubig bei tumeist recht fester Haltung. Der Geldeinad bleibt flüesig. Der Privat-Discont wurde mit 29g Proc. notirt. Auf internationalem Gebiet glugen österreichische Credit-Actien mit einigen Schwankung in ziemlich lebhaft um: Franzosen, Lembarden, Elbethalbahn und auder österreichische Bahnen wares abgesoliwächt und rahig. Getthardbahn fester. Von den fremden Fonde sind russische Anleinen und Italiener und siemlich lebhaft zu nennen; ungarische Geldrente und Italiener

gut behauptet und rabig. Deutsche und preussische Staats-Fends or-wiesen sich fest für heimische sellde Anlagen, inländische Eisenbahr-Prioritäten meist unverändert und still. Bank-Astien waren behauptet und still. Industrie-Papiere fest und theilwaise lebhafter. Montan-werthe fester und lebhafter. Inländische Eisenbahn-Actien waren schwach und ruhiger.

acruator and tumper.					
Bandunda Me	um Ha	1000	Thuringer	W19.25	81,
Dentsche Fo	MASAIN.		Wilsit-Instorburg	28,90	
Deatscho Roishs-Aul.	8	103 40	Witness Ville And Series 15 9 9 9		
Senselizirte Aniella	28/2	10289	40. StPr	-	4.
de. de.	4	108.40	Weimay-Gera ger	42,80	41 5
Stants-Sakulasehelue	81/2	99 90	de. Mt. Fr	70.75	It/s
Output Daniel State Column	0.15	101 60	(Zinsen v. Stante ga		1889
Ostpreuss. Frov. Oblig.					CONTRACTOR AND ADDRESS
Westpreuss.ProvObl.	1 6	101,88	Salisier	112,50	1.00
Landsch.ComirFider.	G	102 20	Gotthardbahn	94 40	240
Ostprezes, Piznebricio	82/6	95.80	+KronprEudBake	76 20	445
40- 40-	4	101 94	Lüttich-Limburg	12.80	0
Pommerseke Flander.	31/2	862			63/
do. de.	a.ln.	102 10	OesterrFrans. St	527,00	
40.474	0		† de. Nerdwesthahn	-	48 00
	Q1/n	100 40	do. Ldt B		6
Pesembeke news do.	6	101.60	PReichenbPayeb	63,10	81º/10
Westprouss. Ffundler.	81/3	96 00	Eumänier		1
do. do.	16	11210		-	100000
de. en.	1 4	112.10	de. StPr	125.40	7%
de M. Ber.	1 \$1/8	2.2,20	ARRISE DEVE 100 WHEN .		
Co. So. BI.	4	404 00	Schweig. Unionb	64,10	0
		101 90	do. Westb	11.50	0
40. 40. II. Mar.	1 16	203.90	Südösterr. Lembard.	253,50	
Form. Kuntenbritie	4	101,60	Warschau-Wien	218 00	-
Posemseke do	6	101 60	ANTANTHE ALTER	-	parameter and y
Prangalable do.	1 6	101,70			
10000000000000000000000000000000000000	13.00		Ausländische P	riorita	12564
Ministrational action in an assessment design and a second design	named allows	-	Ohlimation		
Anglindtache	Wan.	-	Obligation		
Ausländische	Fond	le.			108.90
Gestery, Goldrante .	Fond	le. 87,10	Getthard-Bahn	1 5 1	
Gesterr, Goldrente . Gesterr, PapRente .	Fond	87,10	Getthard-Bahs	5	38,75
Gesterr, Goldrente . Gesterr, PapRente .	6	87,10	Getthard-Bahr	5 5	38,75
Gesterr, Coldrente . Gesterr, PapRente . do. Silber-Rente	6 6 41/0	87,10 80,40 68,70	Getthard-Bahn	2000	88,75 102,90 72,75
Oesterr, Goldrente . Oesterr, PapRente . de. Silber-Rente Ungar-Risenbahn-Anl.	6 41/0 6	87,10 89,49 68,70 100 10	Getthard-Bahr	3 4 5 5 5	98,75 102,98 72,75 392,70
Gesterr, Goldrente . Gesterr, PapRente . de. Silber-Rente Gugar-Risenbahn-Anl. de. Papierrente .	6 41/0 5 5	87,10 80,40 68,70 100 10 74 90	Cetthard-Bahn	2000	38,75 192,99 72 75 392,70 86,80
Gesterr, Goldrente . Gesterr, PapRente . de. Silber-Rente ! Bugar-Rissenbaha-Asl. de. Papierrente . de. Coldrente .	41/0 5 6	87,10 80,49 68,70 100 10 74 90 102 75	Ceithard-Bahn	200000	38,75 192,99 72 75 392,70 86,80
Oesterr, Goldrente . Oesterr, Pap-Rente . do. Bilber-Rente Ungar-Risenbahn-Anl. do. Papierrente . do. Goldrente . do. do.	41/2 5 6	87,10 80,40 68,70 100 10 74 90	Ceithard-Bahn	***************************************	98,75 102,98 72,75 392,70
Oesterr, Goldrente . Oesterr, PapRente . de. Eliber-Rente Ungar, Risenbahn-Anl. de. Papierrente . de. Goldrente . de. Ung. OntPr. I. Eng.	4 1/2 8 8 6 6 6 6 6	87,10 80,49 68,70 100 10 74 90 102 75	Getthard-Bahn	***************************************	08,75 102,90 72,75 392,70 84,80 86,80
Cestarz, Goldrente Corterz, Pap. Rente . do. Bilber-Rente Unger-Risenbahn-Anl. do. Paplerrente . do. doidrente . do. do. Ung. OntFz. I. Rus. Eng. Anl. 1833	41/2 5 6	87,10 89,69 68,70 100 10 74 90 102 75 78 70 90 76	Getthard-Bahn	************	88,75 192,98 72 75 392,70 84,80 86,80
Gesterr. Pap. Reste . de. Silber-Eeste Unger. Hisenbahn-Anl. de. Paplerrente de. Goldrente de. de. Ung. OntPz. I. Ruz. Ruzz-Hugl. Anl. 1839 de. de. Aul. 1839	4 1/2 8 8 6 6 6 6 6	87,10 80,40 68,70 100 10 74 90 102 75 78 70 50 76 92 10	Getthard-Bahn	***************************************	98,75 192,98 72 75 392,70 84,80 86,80 — 805,00 105,25
Gesterz, Goldrente Gesterz, Pap. Rente de Biber-Rente Unger-Risenbahn-Anl. de Paplerrente de Goldrente de Goldrente de Goldrente de Goldrente de Goldrente de de de Anl. 1862 de de Anl. 1863 de de Anl. 1863	4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4	87,10 80,40 68,70 100 10 74 90 102 75 78 70 50 76 92 10 69 10	Getthard-Bahn	****************	98,76 192,99 72 75 392,70 86,80 86,80 86,50 105,25 80,00
Gesterr, Goldrente . Gesterr, Pap. Reste . de. Biber-Rente Ungar-Risenbahn-Ani de. Papierrente . de. de. Ung. OntFr. I. Ru. Russ-Engl. Ani 1859 de. de. Aul. 1869 de. de. ven 1870	45/2	87,10 80,40 68,70 100 10 74 90 102 75 78 70 90 75 92 10 69 10 92 25	Getthard-Bahn	20000000000000000000000000000000000000	98,75 192,99 72,75 392,70 84,80 86,80 86,80
Cestarz, Geldrente Corterz, PapRente de Silber-Rente Ungar-Risenbahn-Anl. de Paplerzente de Geldrente de Ge	45 6 6 6 5 5 5 5 5 5	87,10 80,60 68,70 100 10 74 90 102 75 78 70 50 75 92 10 69 10 92 25 94 10	Getthard-Bahn	****************	98,76 192,99 72 75 392,70 86,80 86,80 86,50 105,25 80,00
Gesterz, Goldrente . Gesterz, Pap. Rente . de. Silber-Eante Unger-Risenbahn-Anl. de. Paplerrente . de. Goldrente . de. Go. Ung. OntPz. I. Ruz. Rusz-Engl. Anl. 1852 do. de. Aul. 1862 do. de. von 1870 do. de. von 1870 do. de. von 1872	4544	87,10 80,40 68,70 100 10 74 90 102 75 78 70 50 75 92 10 69 10 92 25 94 10 92,50	Getthard-Bahn	20000000000000000000000000000000000000	98,75 192,99 72,75 392,70 84,80 86,80 86,80
Gestarz, Goldrente Gestarz, Paga-Rente de Biber-Rente Unger-Risenbahn-Anl. de Papierrente de Goldrente de Goldrente de Goldrente de de Anl. 1869 de de Anl. 1866 de de von 1870 de de von 1870 de de von 1872 de von	455645585555	87,10 80,46 68,70 100 10 74 90 103 78 78 70 50 75 92 10 69 10 92 25 94 10 92,56 92 45	Getthard-Bahn		88,75 192,99 72 75 892,70 86,80 86,80 805,00 105,25 80 90 101 80 94,00 98,60
Gesterz, Goldrente . Gesterz, Pap. Rente . de. Silber-Eente Unger, Hisenbahn - Anl. de. Paplerrente . de. Goldrente . de. Goldrente . de. de. Wall 1852 de. de. Anl. 1852 de. de. Anl. 1862 de. de. von 1872 de. de. von 1873	4544	87,10 80,40 68,70 100 10 74 90 102 75 78 70 50 75 92 10 69 10 92 25 94 10 92,50	Getthard-Bahn †Kanek-Oderbegar.S. de. do. Geld-Fr. †Krempr. RedBahn †OosterrFrStaateb. †Oosterr. Nordwester. de. do. Eibthal Rum. Schuldversch. *Südösterr. B. Lomb. †Südösterr. B. Lomb. †Südösterr. B. Johl †Ungar. Nordostbahn †Ungar. Nordostbahn †Ungar. Ac. Seld-Fr. Brest-Grajewe †Oharkew-Aanw ril- †Kurek-Charkew	***************************************	08,75 102,99 72,75 84,80 86,80
Gesterz, Goldrente . Gesterz, Pap. Rente . de. Siber-Rente Unger-Risenbahn-Anl. de. Paplerrente . de. Goldrente . de. Goldrente . de. de. Anl. 1852 de. de. Anl. 1853 de. de. Anl. 1863 de. de. von 1873 de. de. Obl. 1870 de. Go. Del. 1870	4 5 6 6 6 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	87,10 80,44 68,70 100 10 74 90 103 78 78 70 50 76 92 10 69 10 92 25 94 10 92 44 92 40	Getthard-Bahn		08,75 102,99 72,75 392,70 86,80 86,80 905,00 105,25 80 90 101 90 94,0 98,60 98,60 98,60 98,60 98,60 98,60
Gesterr. Pap. Reste . Gesterr. Pap. Reste . de. Biber-Reste Ungar. Risenbahn-Ani. de. Papierrente de. de. Ung. OntFr. I. Ru. Russ. Engl. Ani. 1859 de. de. Aul. 1869 de. de. von 1872 de. de. von 1872 de. de. von 1873 de. de. von 1873 de. Couz. Obl. 1870 de. Gesterrente	4 5 6 6 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	87,10 80,40 68,70 100 10 74 90 103 78 78 70 50 76 92 10 69 10 92,50 92,50 92,40 86 80	Getthard-Bahn †Racek-Oderb-gar.R. de. 60 ded-Fr. †Krempy. RedBahn †OosterrFyStaateb. †Oosterr. Nordwesth de. de. Eibthal Rum. Schuldversek. *Südösterr. B. Lomb. †Südösterr. B. Comb. †Südöst	***************************************	08,75 102,90 72,75 392,70 86,80 86,80 805,00 105,25 80 90 101,80 98,60 98,60 98,60 98,60 104,88
Gestorz, Goldrente . Gesterr, Pap. Rente . de. Silber-Eante Unger-Risenbahr-Anl. de. Paplerrente . de. Goldrente . de. Goldrente . de. Goldrente . de. de. von 1872 de. de. von 1872 de. de. von 1873 de. de. von 1873 de. Ge. von 1873	4 5 6 6 6 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	87,10 80,44 68,70 100 10 74 90 102 78 70 50 76 92 10 69 10 92 25 92 45 92 45 92 46 92 46 92 46 92 46 92 46 92 46 92 47 92 48 92 48 92 92 92 92 92 92 92 92 92 92 92 92 92	Getthard-Bahn		98,75 102,99 72,75 392,70 86,80 86,50 90,00 105,25 50,90 101,80 94,0 98,60 108,30 104,35 99,60
Gestorz, Goldrente . Gesterr, Pap. Rente . de. Silber-Eante Unger-Risenbahr-Anl. de. Paplerrente . de. Goldrente . de. Goldrente . de. Goldrente . de. de. von 1872 de. de. von 1872 de. de. von 1873 de. de. von 1873 de. Ge. von 1873	4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4	87,10 80,49 68,70 100 10 74 90 103 78 78 70 50 75 92 10 92 25 94 10 92 45 92 40 86 80 97,2 59, 0	Getthard-Bahn †Racek-Oderb-gar.R. de. 60 ded-Fr. †Krempy. RedBahn †OosterrFyStaateb. †Oosterr. Nordwesth de. de. Eibthal Rum. Schuldversek. *Südösterr. B. Lomb. †Südösterr. B. Comb. †Südöst	公司 報告 表示 解	08,75 102,99 72,75 392,70 86,80 86,80 86,80 86,80 90,500 105,25 60,90 101,80 98,60 108,20 108
Gesterz, Goldrente . Gesterz, Pap. Rente . de. Silber-Rente . de. Silber-Rente . de. Goldrente . de. de. Anl. 1882 de. de. Anl. 1882 de. de. Anl. 1882 de. de. ven 1870 de. de. ven 1870 de. de. ven 1872 de. de. ven 1873 de. 54/c de. 1877 Ruzz II. Orient-Anl. de. III. Orient-Anl.	4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4	87,10 80,44 68,70 100 10 74 90 102 78 70 50 76 92 10 69 10 92 25 92 45 92 45 92 46 92 46 92 46 92 46 92 46 92 46 92 47 92 48 92 48 92 92 92 92 92 92 92 92 92 92 92 92 92	Getthard-Bahn		98,75 102,99 72,75 392,70 86,80 86,50 90,00 105,25 50,90 101,80 94,0 98,60 108,30 104,35 99,60
Gesterr. Goldrente . Gesterr. Pap. Reste . de. Silber-Eente Unger. Hisenbahn-And. de. Paplerrente . de. Goldrente . de. Goldrente . de. Goldrente . de. de. Anl. 1852 de. de. Anl. 1852 de. de. Anl. 1852 de. de. von 1872 de. de. von 1872 de. de. von 1873 de. Conz. Ohl. 1874 de. Silberte . de. Ungerte . de. Goldrente . de. de. de. von 1873 de. Goldrente . de. von 1873 de. Goldrente . de. Till Orient-Anl. de. Hill Orient-Anl. de. Elogigi, S. Anl.	454/9	87,10 80,4° 68,70 100 16 74 90 103 78 78 70 50 76 92 10 69 10 92 25 92 4° 92 4° 92 4° 92 4° 92 4° 92 4° 92 56,0 95 7,2 56,0	Getthard-Bahn †Banch-Oderbegar.S. de. 60. Geld-Fr. †Krempr. RedBahn †Oosterr. FrStaatsb. †Oosterr. Nordwestle Rum. Schuldversch. *Südösterr. B. Lomb. †Südösterr. B. Lomb. †Südösterr. B. Lomb. †Südösterr. B. Lomb. †Südösterr. B. Johl. †Ungar. Nordostbahn †Ungar. Nordostbahn †Ungar. Ac. Stell-Fr. Brest-Grajewe †Charkow-Asow Fil. †Kurak-Xiew †Kurak-Xiew †Hosko-Sibann †Mosko-Simolenak Bybinsk-Belegoye †Rifana-Koslow		28.75 192,99 73 75 892,70 86,80 86,80 86,80 90,00 101.80 94,10 98,60 98,60 104.85 98,60 104.85 99.60 104.85
Gesterz, Geldrente . Gesterz, Pap. Rente . de. Siber-Eante Ungar-Risenbahr-Anl. de. Paplerrente . de. Geldrente . de. Geldrente . de. Geldrente . de. de. Geldrente . de. de. Anl. 1859 de. de. Anl. 1859 de. de. Anl. 1859 de. de. von 1872 de. de. von 1873 de. de. von 1873 de. 546 de. 1877 de. 546 de. 1877 de. 546 de. 1877 de. 546 de. 1877 de. Estegl. 8. Anl. de. Siegl. 8. Anl. de. Siegl. 8. Anl. de. de. 6. Anl.	454/9	87,10 80,40 88,70 100 16 74 90 102 75 78 70 78 70 78 70 92 10 69 10 92 25 94 10 92,50 92,40 86 80 97,3 59,0 59,50	Getthard-Bahn 'Kanek-Oderb-gar.E. de, do, Geld-Fy. 'Krompr. EndBahu 'OosterrFyStanteb. 'OosterrNordwostb, de, de, Ebthal Rum. SchuldvorzekSüdösterr. B. Lomb. 'Südösterr. B. Lomb. 'Südöst		08,75 102,99 72,75 392,70 86,80 86,80 86,80 86,80 90,500 105,25 60,90 101,80 98,60 108,20 108
Gesterr, Geldrente . Gesterr, Pap. Reste . de. Silber-Rente . de. Silber-Rente . de. Herrente . de. Geldrente . de. Geldrente . de. Geldrente . de. Geldrente . de. de. Aul. 1853 . de. de. Aul. 1853 . de. de. ven 1870 . de. de. ven 1870 . de. de. ven 1872 . de. de. ven 1873 . de. de. ven 1873 . de. Conz. Obl. 1870 . de. Stiegl 8. Aul de. Herrente . de. Herrente . Esterrente . E	454564555555555555555555555555555555555	87,10 80,40 88,70 100 10 74 90 103 78 78 70 50 76 92 10 69 10 92 25 94 10 92,60 92 40 92,40 86 89 97,3 59,0 89,0 89,0 87,25 88,0	Getthard-Bahn †RacehOderb-gar.E. de. do. Geld-Fy. †Krompr. EndBahu †OosterrFyStaateb. de. do. Ebthal Rum. Schuldvorsch. +Südösterr. B. Lomb †Südösterr. B. Lo	***************************************	28.75 192,99 72 75 382.70 86,80 86,80 85,00 105.25 60,90 101.80 94,10 96,60 96
Gesterz, Geldrente . Gesterz, Pap. Rente . de. Siber-Eante Ungar-Risenbahr-Anl. de. Paplerrente . de. Geldrente . de. Geldrente . de. Geldrente . de. de. Geldrente . de. de. Anl. 1859 de. de. Anl. 1859 de. de. Anl. 1859 de. de. von 1872 de. de. von 1873 de. de. von 1873 de. 546 de. 1877 de. 546 de. 1877 de. 546 de. 1877 de. 546 de. 1877 de. Estegl. 8. Anl. de. Siegl. 8. Anl. de. Siegl. 8. Anl. de. de. 6. Anl.	454/9	87,10 80,40 88,70 100 16 74 90 102 75 78 70 78 70 78 70 92 10 69 10 92 25 94 10 92,50 92,40 86 80 97,3 59,0 59,50	Getthard-Bahn †Banch-Oderbegar.S. de. 60. Geld-Fr. †Krempr. RedBahn †Oosterr. FrStaatsb. †Oosterr. Nordwestle Rum. Schuldversch. *Südösterr. B. Lomb. †Südösterr. B. Lomb. †Südösterr. B. Lomb. †Südösterr. B. Lomb. †Südösterr. B. Johl. †Ungar. Nordostbahn †Ungar. Nordostbahn †Ungar. Ac. Stell-Fr. Brest-Grajewe †Charkow-Asow Fil. †Kurak-Xiew †Kurak-Xiew †Hosko-Sibann †Mosko-Simolenak Bybinsk-Belegoye †Rifana-Koslow	***************************************	28.75 192,99 72 75 382.70 86,80 86,80 85,00 105.25 60,90 101.80 94,10 96,60 96

RussPel. Schatz-Ob.	1 6	88,10			
Pola Liquidat - Pid	4		Bank- u. Indust	and A as	4Sam
Amerik, Anleike	62/2	56,00	Dank- u. moust		
		1		Div.	1888
Mowyork, Stadt-Anl.	A.	- ann	Barliner Camen-Vor.	184 GO	5
de. Cold-Ani.	6	123,50	ESLIEGY CHESCH-ACK.		7
Italienische Rente .	5	96,20	Berliner Handelsges.	142 90	
do. Tabaks-Obl.		00,40	Berl.Produ.HandB.	90,50	51 9
	6		Bremer Bank	110 40	4.86
Ruminische Auleihe	8	168,40	Dearl Discontobank.	90 50	5
do. do.	8	104 80	Danziger Privatbank.	128.75	9
de fund, r. 1881	1 5	99 90	Dansiger Filteren	1164 30	81/0
Tärk. Ameine v. 1886	10	90.00	Darmst. Bank		71 0
Terre WHISHE A' TROO		1	E Thanks ERBOSS-Dr.	184,50	
Hypotheken-Pfs	ndh	riata	Danisaha Babba	166.FO	9
		1010.	Dentsche Eff. a. W.	125 40	9
Pomise. HypPiandbr.	0	11919	Dentsone Brichehank	146,30	61 0
II. u. IV. Bm.	6	105.75	Doutsake Reichsbank	90,50	6
III. Krs	61.	100,18	Company Living the	205,50	101 0
II. Жив	61/8	108 00			
Pr. BudOredABb.	5	212.00	Wathatemennast. Da.	1100	0
Pr. OtrBCred.	4	181.16	Hamb. CommersBk.	129,00	68.9
			Hannöversche Bank .	115,20	51,0
do. nnk. v. 1673	6	115.00	Hannoverbent Dank	102.00	6
do. do. v. 1876	6	102 60	Königeb. VerBank	107.75	51 %
Fr. MypAction-Rk	61/2	103.00	Lübecker CommBk.		64
de de	6	110,5	Magdeb. PrivBk	114 00	50
das de.	4	99.00	Maininger Creditbank	98 80	
Stett. Ent-Mypeth .	5	1.00.50	Marddentuche Bank	158,75	81 6
60. 60.	42/0	104.20	Oastery, Credit-Ansi.	-	88 4
Pols. landschaftl	5	62 10	Pomm. HypAct,-Bk,	51,25	0
			Posener ProvBk	118 CG	61 2
Russ, BedOredFid.	5	91,10	Preuss. Beden-Credit	108,35	51 9
Euce. Central- de.	5	80,75	Press. Beash-Creat	128.4	80 4
Table Mark	27	-	Pr. CentrBedGred.	90,10	4
Lotterie-Anle	Bluer			105,00	51 0
Bad. FramAnl. 1867	4	131 20	Many varely .		6
Bayer. PramAnloike	4	-	Side. BedCredBk.	136 10	0
Braungehw. PrAnt.		96 25			10 3 7 76
	6	89,60	Action der Colonia	6710	681 p
Coth. Pramies-Pfdor.			Leips. Fouer-Vers.	112:0	
Mambarg.50rtl. Leese	8		Bauverein Passago.	56 00	98 4
Köle-Mind. Pr2	81/5	125 75	Banaciera I was B	80.0	1º p
Lebseker PrimAul.	81/2	183,30	Deutsche Banges		T. B
Oesir, Loose 1856	6	1	An ElsenbDWol.	!	
de. CredL. v. 1888		310,75	de. Raichs-Cons		
	5	120 10	A. B. Omnibusges	175,00	91 0
de. Lesse v. 1868	W.	86.10	er. Berl. Pferdebahe	209.00	98 4
do. Leese v. 1364		150,90	Wie Denie Aronne Wahadh	77.25	4
Oldenburger Leese .	8		Berl. Pappen-Fabria	80,20	Observed to
Fr. Pram,-Anl. 1865		187 66	Wöhlert, Maschinent.	40.00	
Rasberas 100T -Locas	6	95.50	Wilhelmshatto	40,25	
Ruce, PramAnt. 1864	6	142,10	Obersohl, SisenhB.	54,25	
to. do ven 1866		188 88			
Ungar, Lesse ,	-	223 00		1	
Order! Decre !	-		Con Deliver Send Selection	53337	-
791 1 1 171		3	E CONTRACTOR OF STREET PROPERTY.		

Eisenbahn-Stan	ame ui	nd		Mank	
Stamm-Prioritäts-Action			Berg- u. Hüttengesellsch		
Duning 11011en	Div	1883	1	Din. 1838	
Anchen-Mastricht		1000			
		all o	LINETICAL PRICES AND A		
Bargiana-Markische .	-	5	ELUDIES- A. PRELEGISCON INC.		
Berlin-aukalt	-		Stollberg, Zink XI		
Barlin-Dresden	20,10	0	do. BiPr 82,		
Rerlin-Görlits	R. S. S.		Victoria-Hütte 6	00 -	
de. StPz				-	
Berlin-Ramburg	481,25	248,	Wechsel-Cours v. 13	Aug	
Berlin-PotsdMagdeb.					
Berlin-Stettin	119 86	40 4	amsterdam . 8 Tg. 3	1168 45	
Breslau-SchwFog	116,25	4	do M Mon. 8		
Köln-Minden	40.00		London 8 Tg. 2	20 41	
Halle-Seran-Subez .	49 80	0	do 8 Mos. 2		
de. StFr	117,10	4	Paris 8 Tg. 8	81,10	
de. St-Pr.	-	6	Brussel 8 Tg. &	81,70	
Magesburg-Halberst.				257.7	
Myla same	-	St.	44.70m 4 x	1167 05	
	_	OI R	de 8 Mon. &	205,66	
- U	111.25	S1 8 4 /8	Potereturg 3 Wek.	208 55	
Mains-Ladwigshaien	76 90	9	do 8 Men. 6	206.00	
Marienty-MlawkaSt-A		-	Warschau 8 Tt. 8	200'00	
do. do. StPr.	59 25	0 1	The first water property or a second agreement property with the second		
Merdhausen-Erfurt	113 40	5	Sorten.		
40. StPr	274 96	81/8	Dukates	970	
Obereshles, A. und C.	201 10	81/2	Sovereigns	20 37	
do. Lit. B		£ 1/8	20-France-St.	16 215	
Ostpreuss. Südbalus	96 40	P	Immerials per 500 Gr.	1896,50	
de. StPr	117 60	4	Dellar	1000,00	
Rochte Odernferbalt	193,00		Framde Bankzeten	-	
de. StPr		5	Seens Banknoten	81 3	
Ekeinische	168,25	81/a	Oesterreishische Banku.	163,10	
Rhein-Nahe			da Milkaryniana 1		
Saal-Bahm		31/4	Eresiocha Banksoiss	206,40	
Biargara-Possu	102 76	die	Wittenness - Trans.	-	
The second secon	NAME AND ADDRESS OF THE OWNER,	Management of the last of the			

Meteorologische Depesche vom 14. August. 8 Uhr Morgens.

Original-Telegramm der Dansiger Zeitung.

Stationes	Barometer auf 0 Gr. u. Meercespieg. red.inkii:im.	W	iod.	Wetter.	Temperatur ta Celsius- Szaden.	San Standar
Mullaghmore	769	BW	5	halb bed.	14	1952
Abordoon	758	g	1	welkenlos	17	
Ohristiansund	761	80	1	wolkenlos	16	4.4
Kopenkager	764	still	8	welkig welkenles	16	400
Steekkelm .	766	8 series	9	Wolkenies	18	
Managanda .	100	2		MOTECUTOR	10	SET OF
Monkey .	758	N	1	badoski	6	
Cork Questions .	1 763	WSW	2	Wolkig	16	-
Brost	764	W	1	bedeakt	16	
Elder .	760	SSW	1	wolkig	19	
Sylt	761	0	8	hedesus	16	
Hamburg	762	080	8	Regen	16	10
Ewineratude .	76%	080	3	halb bed.	16	
Westshrounds	765	88W	1	bedeek	16	
Me mal	766	ONO	1	bedeskt	14	1000
Paris	761	80	1	audoeks	19	
Münutes .	760	etill	-	dunstig	19	19/1/2
Karlaruke	761	8	8	Reges	18	2)
Wisslades .	761	still	-	bedeekt	02	8)
München	764	88	3	heiter	18	SE S
Chemni's	761	still	-	Dunst	20	0.55%
Berlin	763	0	1	halb bed.	19	The same
Wieds	769	0	1	bedeekt	17	300 4 61
Breslat	164	80	3	weikenies	16	19.70
Kie d'Air	764	NW	6	budboki	1 80	2800
Birss	764	0	1	wolkenles	28	5.25
Wright	761	etill	-	wolkenios	25	a visit

1) Than. 2) Gestern Nachmittag und heute Moagen Gewitter. 8) Vorm. Regen

Neberficht ber Bitterung

Das barometriche Maximum im Norden hat sich etwas ostwärts verlegt, während eine Depression im Nordwesten von Britannien einen Auslänfer nach der sidlichen Nordsee entsendet. Bei schwachen, im Norden meist östlichen, im Süden umlausenden Winden und wenig veränderter Temperatur ist das Wetter über Deutschland stemlich trübe, jedoch ohne wesentliche Niederschläge. In Westdeutschland haben stellenweise Gewitter stattgesunden. Auch Ishl und Triest hatten am Abend Sewitter.

Deutsche Geewarte.

Deutide Geemarte.

Meteorologische Beobachtungen.

	August	Barometer-Stand in Millimetern.		Thermometer Celsius.	Wind und Wetter.	
100000	14	8 12	764,8 764,3	16,9 17,3	Südlich, still bewölkt, NO., flau, wolkig.	

Berantwortliche Redaction der Keitung, mit Ausschluß der folgend n besonders bezeichneten Theile: H. Mödner: – für dem lofalen und provis-zieben Apell, die dandelse und Schiffichrisnachrichten: A. Mein — für dem Inserateutheil; A. M. Arfemann; linumilich in Aanzig.

Nach Copenhagen (und Sundhäfen)

wird expedict 23/25. August Dampfer "Dillding", Cavitain Sjögren. Gillet-Anmelbungen ervitten (7996 Dantziger & Sköllin.

iLoose:

Bredlaner Lotterie à .A. 3,15, Elbinger Anoftellungs. Lotterie. A.2. Gewerb. Ausftell. Marienburg A.1, Lott. v. Baben: Baben, III Rlaffen. Lovie zur 1. Klaffe à 2,10 M., Bollisofe für alle 3 Kl. 6,30 M. in der Erpd. d. Dang. Zig.

Blbinger Anoftellungs : Lotterte, Biehung 20. August cr., Loose & M. 2. Marienb. Gewerbe- Anskellungs. Lotterie, Biebung 10. September cr., Loofe a & 1, Baben : Baben : Lotterie, I. Rlaffe,

Riebung 16. Septbr., Loofe à M. 2,10 Bolloofe f. a. 3 Rlaffen a . 6,30 Grofie Breslauer Lotterie, Zieb. 8.—11. Oct. cr., Loofe à A. 3,15 bei Th. Bertling, Gerbergaffe 2.

Caffee's

nener Ernie, vollständig fortirtes Lager, ebenfalls bie in nenerer Beit vielfach gemunichten Mifchungen verichiebener Gorten Caffee's empfehle bei billigfter Preisnotirung.

Joh. Wedhorn. Borftabtichen Graben Dr. 4/5. NB. Mehrfach geäußerte Wänsche meiner w. Kundichaft haben mich ver-aulaßt, einen Kaffeebrenner mit Gaeheizung aufzustellen, welchen ich zur gefälligen Benutung empfehle.

für feinschmeker! Hollander Susmildfäse, Qualität hoch-fein, v. Bfand 60 n. 80 &, Tilfiter, echt, vorzägliche fette Baare,

Tilster, echt, vorzugitate jeite Zeaure, pro Pfund 80 I, owie reinen, reisen und fetten Ebamer Räse empsiehlt 1. Damm 11.

Täglich frifche Epedflunbern, Spittaale, jowie Sardines a l'huite, Matte Philipp & Canaud, Pollier frère, Flon père 2c. 3n herabgesetten Breisen empsieht Slegfried Möller jr., Melsergaffe.

Sühnerangen, eingewachsene Balenleiben werben von mir schmerzlos entfernt. Anch beseitige durch das bei mir allein zu habende Pulver jeden Entschmein Fußschweiß. Frau Assmus, gepr. concess Sübners

angen Operateurin, Beiligegeift Dospital a. b. Hofe, Bans 7, 2 Er. Ebure 23. Mit bem hentigen Tage eröffne ich neben meinem Semmel- und Brods banbel ein Gefinde-Bermieihungsbanbel ein Gestude-wermreigungeBurean. Ich bitte meine geebrten Kunden, sowie ein biesiges Pablikum um gittigen Insverch und werde mich bemühen, das Bertrauen zu erwerben, indem ich alle Ansprüche zu befriedigen boffe. Hochachtungsvoll

Ww. Emma Rosenthal, Breitgaffe Dr. 109.

Honig=u. Fruchtsaft=Presse

. Zimmermann Rachf. Langfuhr 78

frischen Led- n. Schlenber-Bonig fomie

Ia. Kirfchfaft, frifch gepregt, in vorgigt. Qualität, preis. werth. Beftellungen für Daugig burch Derrn Robert Opet, 1. Damm 5, und herrn J. v. Glinski, Roblen: martt 32, erbeten. Die von der

Auction

gurudaebliebenen Teppiche To in Blifc, Bruffel, Turnan, somie Bettvorlagen, Tischbecken, Bortieren Stoffe, Wachstuch unb einige bundert Meter in nur feinften

Gardinen islen für jedes unr annehmbare Gebot noch biefen Monat geräumt werden. Bentlergasse 9, 1 Tr., Ede Langgaffe.

Rur 5 Mark!

300 Dib. Teppiche in reigenoften türfifchen, ichott. u. buntfarbigen Daftern, 2 Meter lang, 11/2 Meter breit, miffen ichlennigst geränmt werben und konen jedlennigst geränmt werben und konen ich eine Stüd nur noch 5 M gegen Einstenbung ob Nachnahme. Vettvorlagen dazu passend, Paar 3 Mark. (7979 Adolf Sommerfeld, Dresden. Wiedernerkäutern ihr empfahlen. Biebervertäufern febr empfoblen.

Rübengabeln, prima Gußstohl, mit und obue Angel-zinken, federwder Dülle und genietetem hikory-Stiel mit D-Griff,

Rübenhackmesser, Rübenputzmesser,

Rubenspaten, mit rechts und links Rübenheber,

Schnigelforten, Amerit. Rern. Leberriemen, prima Mafchinen-öle, sowie alle Gorten Berpackungen für Dampfmaschinen, Reffel 20. empfiehlt ab Lager

Emil A. Baus, Grafe Gerbergaffe Nr. 7.

Umeritanifden Chefter-Rafe, etwas picant, per 8 50 &, empfiehlt **Joh. Wedhorn**,

Worftadt. Graben Rr. 4/5. Reinften Probfteier-Saatroggen empfehlen With Fischbeck & Co., Riel.

gefertigt: Stiefelioblen und Abfäte 2 A. 50 D. Schuhsoblen un Abfäte 1 A. 50 D. Gummizüge an 70 D beim Schuhmachermeister H. Vossborg, Boreftäbtischen Graben 21.

A. Willdorff, Langgaffe Rr. 44, 1. Stage, liefert auf Beftellung eleg. herren - Garderoben in tabellofer Ansführung zu billigen

Buchens, Gichen: und Fichten-Rlobenbolz, unter Garantie des rich: tigen Maaßes, empfiehlt zu ben allers billigften Breifen. Bei Entnahme bon mehreren Rlaftern tritt Breifermäßigung ein. Bestellungen bierauf nimmt Herr Georg Lichtonfold, Breitgasse 128/129 entgegen

A. Kapinski, Schmiran, Eiserne Fenster gum Ban von Ställen 2c. find billig gu haben. (268 S. A. Hoch-Danzig.

Jeden Boften Gold und Silber tauft

G. Seeger, Juwelier.
Goldschmiebegasse 22. hypotheken-Capital

offerire ich für ein Bantinftitut. Dangig, Brobbanfengaffe 12.

Pflanzen-Verkanf

Begen Mangel an Raum verfanft bie unterzeichnete Berwaltung von bente ab, sehr schöne Bracaenen. Australis in Kübeln, 10—14 Faß boch große Viburnum Tinus Ribelu, große Neuholländer. Fuchsien, große Agapantus in Rübeln, sowie viele schone Pflangen an Bimmer becorationen n. f. Blumentische. Majorat Spengamsten bei

Prenfisch Stargard. (7907 Die Verwaltung.

Klein Pallubin, allein liegendes Rittergut, 3 Km vom Bahnhof Hoch Stüblau (Post), 175 ha, gute Wirthschaftsgebäude, vollständiges Arbeitsinventar, unkündbare, billige Hypothek, bei Besitz von 30 000 d. mit 20 000 d. baarer Anzahlung für den billigen Preis von 80 000 4 bis September zu verkaufen. alles Nähere dort mündlich bei Besichtigung vom Vertreter des Be-

Gin Rittergut im Danziger ober Reuffabter Rreife wird au faufen gesucht. Anzahlung bis

Offerten mit specieller Beschreibung in ber Erpebition biefer Zeitung unter

Sabe zu verfaufen eine 7 Jahre alte, 4 Boll große, 7 Jahre alte, 4 Boll große, braune fehlerfr. Stute von Sabstein a. b. Ofga für ben Breis von 1500 Mart. Das Pferd ift febr breit, lammfromm, trägt jedes Gewicht und fertig geritten. Dom nium Bengten p. Buddern

Oftprenken. Gine obergahrige Branerei

und Deftillation ist wegen Todes des Besitzers preiswerth zu vertaufen. Näheres zub A S. durch Rudolf Mosse, Stettin.

Eine größere Gaff= Wirthschaft auf dem Lande wird zu pachten gefucht.

Offerten unter Nr. 7806 in 7991) der Erped. d. 3tg. erbeten.

Rostaurationsgrundstück,

beste Lage b. Stadt Danzig, m. großen Localitäten, ift mit sammtlich. Anbehör gleich voer zum October zu vertaufen ober zu vermiethen. Abr. n. 7948 in ber Erveb. b. Atg erbeten.

Repaurations verfaut. Ein Reftanrant, sebr frequente Loge, Wittelrankt ber Stadt, ift mit sammt-lichem Zubehör gleich ober auch später au vertanfen. Restectanten belieben Abresse unter Rr. 7986 in der Expeb. bieser Leitung niederzulegen.

Eine gebrauchte engl. Locomobile

mit bogn gehöriger Dreschmaschine ift preiswerth zu vertaufen. Abressen unter Rr. 2726 in ber Erped. b. Btg. erbeten,

2 schwiederserne Grabgitter, hubsche 2 Master, ber vorgerudten Jahreszeit wegen für jeden annehmbaren Breis an verkanfen Brandgasse 9, Swicherinsel. 7992)

300 Thir werden von ichaftenann u. Eigenth. g boop Sicher-beit n bobe Ziuf. a. monott. Abgabt gesucht Abr unter Rr 7935 i. b. Exp. biefer Leitung erbeten

Die Brenneret - vermaliernelle in Bount — jum Spengaweler Majorat bei Breng. Stargard geborig — ift ber eits beseitt nud bleiben fervere Melbungen unberudfichtigt. (7907

Die Verwaltung.

Bum beborftehenden Gefindewechsel erlaube mir mein Befins bevermiethungeburean ergebenft in Erinuerung & bringen. 3. Dan, S. Beiftg. 27.

Berliner Central-Pferde- und Zuchtviehmarkt. Mit Genehmigung ber Königlichen Beborben finbet bie

Ausstellung von aller Länder,

verbunden mit Prämitrung sowie von Luxuswagen, Reit- u. Fahrgeräth, landwirthschaftlichen Maschinen 2c. 2c. tom 24.—29. September a. c.

anf unseren großen En'agen ftatt. — Standgeld pro Bferd 10 dl. Aumeldungen unter Einsendung der Beträge gefl. bis 20. Augast a c. Rabres im Burean der Gesellichaft. (7980 Das Comité. v. Roge. Direction Der Berliner Biehmartt: Actien. Gefellichaft.

Vergnügungsfahrt nach Hela mit Anlegen in Boppot.

Bei günftiger Witterung fahrt Dampfer "Butig" Sountag, ben

Abfahrt von Danzia 9 Uhr Morgens vom Johannisthore. Anlegen Neufahrwasser "Sieben Krovinzen". Abfahrt von Hela 8 Uhr Nachmittags.

Das Bassagiergelb beträst:

1,50 Danzig (Renfahrwasser) — Hela und zursid.

1,50 do. — Zoppot.

M. 1,00 Boppot — Hela und zurud.
O,50 bo. — Danzig.

"Weichsel" Danziger Dampfschiffahrt- u. Seebad-Action-Gesellschaft. Emil Berenz.

Unser Comptoir Vrodbänkengasse Ar. 13.

Direction Landwirthschaftlichen Darlehnskassen=Vereins Gingetragene Genoffenschaft gu Zoppot in Danzig. Tiede.

Reflaurant Hotel "Englisches Haus". Münchener Augustinerbräu.

Oftpr. sandw. Gentrasverein beabsichtigt sum 1. October b. J. innerhalb seines Bezirks einen zweiten landwirthschaftlichen Wanderlehrer anzustellen. Landwirthe, welche die praktische und theoretische Borbildung für ihren Bernf nachzuweisen bermögen, werben ersucht, ihre bezw. Meldungen an das Mitglied des Enratoriums der biesigen Winterschule, Gymnasial Director Dr. Elehhorst-Wehlau, bir

aum 7. Cept. cr. einzureichen. Das Gehalt beträgt pro Jahr 3000 A. Die Renntniß ber poluischen Sprache ift erwünscht. Curatorium der landw. Winterschule

zu Wehlau. Um ben vielfach geaußerten Bunfden meiner werthen Kundschaft nachen fommen, habe ich mich mit bem beutigen Tage entschlossen,

meine gerösteten Dampf-Kaffee's

ftreng gum Robtoffenpreife, nur mit hingurechnung bes Berluftes, welcher burch Einbrennen entsteht, abzugeben und zwar: feinften Guatemala-Kaffee . . rob, p. & M. 0,80, gebraunt p. & M. 1,00, feinen grünen Java Kaffce . . " ,, 0,90, feinen Ceplon und selben Javas (Melang). Kaffee Ceplon: und gelben Java. Kaffee " 1,20, " 1,40, Cepson= u braunen Arabisch Mocca- u. Menado: Raffee

Bur den reinen respective feinen Geschmad vorstehender Kaffee = Sorten garantire ich Carl Köhn.

Dorftädt. Graben 45, Ecke Melzergaffe.

Für die bevorstehenden Manöver offeriren wir: Wasserdichte und andere Zelt-Leinen,

and stellen wir die Belte in sachgemäßer Anssührung complet sertig.

R. Deutschendorf & Cos,

Milchkannengasse Nr. 27.

Carl Schnarcke in Danzig, Brodbankengasse Nr. 47,

offerirt in beften Qualitaten gu billigften Breifen: Erd = und Metall=Farben, troden und in Leinoel, Leinoel = Firnif, Terpentin = Del, Broncen, Binfel, Leim, Bimftein 2c.

Selterser, Sodamasser u. Limonade gazeuse empsiehlt die Anstalt für t. Wineralwasser von Robert Krüger, Sundegasse 34.

Bur gefälligen Beachtung.

Die vielseitige Anerkennung und immer weitere Berbreitung, welche bae, nach Borschrift bes Geh. Canttats-Raths Dr. Burow, allein von und bereitete

Dr. Scheibler's Mundwasser

fortbauernd findet, ist die Ursache vieler oft schädlichen Nachabmungen geworden, bei weichen man sich selbst nicht schent, unsere auf den Fiaschen besindlichen Etiquestes auf das Tänschenksen die nachzuahmen, sowie den Namen des Ersinders Dr. Scheibler widerrechtlich zu benutzen. Ebensto werden auch unsere Annoncen und Gebrauchsanweisungen fast wörslich nachgeabmt. Wir halten es daber für unsere Pflicht, die zahlreichen Consumenten unseres Präparats daranfausmerkam zu machen, daß jede der in unseren Niederlagen zu verlausenden Flaschen außer mit dem Namen "Dr. Sohoibler" mit unserer Firma versehen sein nuße, worauf zur Unterscheidung von Falsisicaten genau zu achten bitten.

Dasselbe gilt auch von unseren

Dr. Scheibler's fünfil. Aachener Bädern. W. Neudorff & Co., Königsberg i. Pr.

Täglich frischen Kirschlaft | Gin Bianino, mit brachtvollem Tou, bue Sprit empf. Carl Boltmann. | u. 7936 in ber Erped. b. 3tg. erbeten.

Directrice.

Für mein Leiven, und Bafde-Ge-schäft mit feinfter Kunbicaft suche per 1. October cr. eine burchaus tüchtige Stolp

Ernst Schmidt Nachf.

Sehrlingsfeste ift mit einem jungen Mann, ber ein Sommosium bis Secunda besucht bat, zu besetzen in (7713

L. Saunier's Buchhol. A. Scheinert. Danzig.

Ein tücht. Inspector, ber mit ber Buchführung Bescheib weiß, wird sogleich bei einem Gehalt von Aufangs 400 M. gesucht. Off. n. Nr. 7904 in ter Exp. dies. Ita. erb.

In Chwarenau bei alt Rifchan wird gum 1. October cr. ein Hauslehrer

bei einem Dabchen bon 10 Jahren und einem Anaben von 9 Jahren geincht. Suche gum 1. October b. 38. eine

jüngere, fräftige Wirthschaftsmamsell, welche ben biefigen Sausstand unter meiner Leitung ju führen, und naments meiner Lettung zu subren, nub nament lich in Molkrei und Kälberauszucht gehörige Erfabrung hat Gehalt 300 Mark und barüber pro Anno. Boblop bei Zezenow in Pommern, ben 10. August 1884.

Abminiftrator.

Ein tüchtiger Repräsentant für eine gut renommirte Cognacfirma ift gewiinscht. Off. mit Referenzen an Haasenstein & Vogler, Sam: burg, unter H. c. 05418 eingureichen. Theils bei freier Station, theils geg. mäßige Benfion suche ich einige Eleven für die Landwirthschaft. Böhrer, Fleischergasse 34. (7959

Eine Wäsche-Directrice, bie im Zaschneiben feiner Herren-nub Damen-Wäsche perfect ist, wird per sogleich ober 1. Octo-ber cr. nach außerhalb bei hohem Gbalt gesucht (8001

Berfonliche Melbungen Counabend, ben 16. b. M., im Hotel be Berlin, zwischen 12-2 Uhr.

3wei geeignete Berfonlich. fetten als Cintaffirer sindt die Nähmaschinenhandlung von G. Neidlinger, Lang-gasse Nr. 44, Hossieferant.

Befucht eine Reprafentantin. Abr. unter Dr. 7972 in ber Expedition biefer Beitung erbeten.

ingenteure u.M. Wir sinden Vertreter für unser Bafent in allen Rovinzen u. Kändern Deptschlands Off. unter H. E 1050 an Rudolf Mosso in Hamburg erb.

Für nufer Modes und Manufacturs waaren : Gefchäft suchen wir jum 1. October er. einen süchtigen Ferner einen mit ber Branche und Buchführung vertrauten gewandten Herrn telp. Dame

als Caffirer. Offerten unter Beifügung von Zeugniffen und Photographien seben entgegen Pohl & Koblenz Nachfl..

Elbing. Für mein Tuch. Mtanufactur-und Mobemaren Gefchaft muniche

Lehrling jum balbigen Gintritt, jn engagiren.

Wormbitt Offpr. Bam 1. resp. 15. October d. 36. suche ich gur Bewirtbichaftung von 3as blonken nebst Borwerk einen erfahrenen, energifchen,

Pincus Lewinsohn,

unverh. Oberinspector. Berfonliche Melbung erwänscht. Benge niffe find abschriftlich guvor an mich

von Fabeck, Jablonker Offer.

Eine herrich. Wohnung von 4 Zimmern, beller Nüche 2c., ist Hundegasse Rr. 7, 2 Tr., (fünf Fenser Front) für 1000 M. au verm, zu besehen unr von 11—1 Uhr. Räb. im Comtor Nr. 8. (7971

Lagerraum auf ber Speicherinfel von fof. au vermiethen. Resectanten be-lieben ihre Abr. n. 7990 in ber Erpeb. d. Itg. eingureichen.

Ein Saue, enth. 5 trod Zimm., zwei Rüchen, Boben, Keller, Gart. nebft Laube ift zu verm. Langgarten Nr. 49.

(Sin Rind, anft. Bertauft, (Anabe von 6 Monaten), in Berhältniffe halber für eigen abzugeben. Gest. Abressen u. Rr. 7957 i. d. Erpb. d. Zig. erb. Damen, welche jur Ansbild. u. Berlin tommen, finden gute Penston.
B. Brennekam, Berlin, Bernsburgerstraße Nr 29 I. (7977 3n auftand. jub Familie finbet e. j Mann gute Benfion. Abr. erb unter Rr. 7834 in ber Erp. biefer 3tg. Gine Wohnung von 3-4 Zimm.
nebst allem Zubehör wird zum October zu micthen gesucht. Abressen u. Rr. 7982 i b. Erp. b. Zta. erb.

Danziger Beamten-Verein.

Am Sonntag, ben 17. b. Monats, Spaziergang von Oliva burch ben Wald nach Zowpot. Abfahrt von Danzia (Hohethor-Bohnhof) 1 Uhr 35 Min. Nachmittags. Die Mitglieder und beren Angehörige werden ergebenst eingelaben. Gafte können mitgebracht

Der Borftand bes Beamten= Bereins. Regierungs-Rath Fink. Borfițender.

Hôtel de Stolp (verbund. m. feinem Reftaurant)

Danzig, am Dominifaner-Blat, Inhaber: A. Schultz, empfiehlt fich bem geehrten reisenbem Publikum gang ergebenft.

Gnte Speifen und Getrante b. billioft. Breifen in reichfter Ausmab!

Holzmartt. Königlich italienischer Circus Ciniselli. Freitag, ben 15. Muguft, Abends 71/2 Uhr, (6998 auf vieles Berlaugen Bieberb. b. Parforce: Borftellung, bestehend aus 25 Nummern. Sonntag 2 Borffell , 4 n. 8 Ubr.

Victoria-Sotel Zoppet. Freitag, ben 15. August: Großes Garten-Feff mit Illumination u. bengalifcher Beleuchtung.

Großes Concert ber verstärkten Kapelle bes 1. Leib. Dus.= Reg. Rr. 1, unter Leitung bes Herrn Lehmann. Anfang 5 Uhr. Entree 25 Bf.

Bu biesem Gartenfest labe ich bas bochgeehrte Bublitum ergebenst ein und mache gang besonbers aufmerksam auf meine gruppirte Ansstellung von prächtig

blühenden Oleander = Baumen. Emil Schmidt.

Friedrich-Wilhelm-Schützenhaus. Morgen Freitag, ben 15. Auguft:

4. großes Doppel-Concert.

Aufang 6 Uhr. Entree 20 &. C. Theil. A. Fürstenberg. Freundschaftlicher Garten. Garten und Beleuchtung Donnerstag, den 14. Angust cr.:

Garten Goncert ber Rap. bes 1. Leib Suf. Regts. Rr. 1.

Der Garten wird bei eintretender Dunkelheit benaalisch beleuchtet. Anfang 6 Uhr. Entree 10 Pf. 7874) Freundschaftlicher Garten.

Garten n. Belenchtung à la Kroll. Berlin. (2000 farbige Gasflammen . Freitag, ben 15. Muguft cr.: CONCERT

von der Rapelle bes 3. Oftpr. Grenad.s Regts. Rr. 4. Der Gaten wird bei eintretender Dunkelheit bengalisch belenchtet. Anfang 6 Uhr. Entree 10 Bige. G. Sperling.

Wilhelm-Theater. Freitag, 15. August cr.: Große

Künfler-Vorftellung Auftreten b.Rünftler: Specialitäten erften Ranges.

Safispiel der berühmten englischen Luste Shmuastifer Docta Trouppe,

fliegende Menichen Ausgende Wenschen
(3nm 1. Male in Deutschland.)
Austreten der bramatischen Sängerin
Fräul. Schabe: Lavosche.
Anstreten der Solotängerinnen
Geschwister Almasio.
Austreten der deutschen, englischen und französischen Chantouneitenfängerinnen Frl. Josephine Schön, Krl. Senviette Arbaer. Krl. Sisters Kase. Kränlen

Aroger, Frl. Siftere Rose, Frantem Clara Wiefterheim Borfübrung ber breifirten Ochfen Bill u. Diok

burch herrn Teran, Gobu bes Circuss Directors in Italien. Auftreten ber Wiff Barbara in ibrer ensationellen Luftarbeit (römische Kinge.)
Regie: Herr Biegler.
Kassenerössung 6½ Uhr.
Aufang 7¼ Uhr.

Drud n. Berlag von U. B. Rafemann